

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

32 Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und Personenstandswesen

Beteiligt:

30 Rechtsamt

Betreff:

Ordnungsbehördliche Verordnung über die Regelung besonderer Öffnungszeiten an Sonntagen für den Stadtteil Hagen – Hohenlimburg

Beratungsfolge:

13.09.2017 Bezirksvertretung Hohenlimburg

05.10.2017 Rat der Stadt Hagen

Beschlussfassung:

Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hagen beschließt den Erlass der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Regelung besonderer Öffnungszeiten an Sonntagen für den Stadtteil Hagen – Hohenlimburg, die als Anlage Gegenstand der Vorlage ist.

Kurzfassung

Die Werbegemeinschaft Hohenlimburg e. V. beantragt einen verkaufsoffenen Sonntag aus Anlass des Bauernmarktes, der am 07. und 08.10.2017 in Hagen – Hohenlimburg stattfinden soll.

Der Veranstalter hat dem Antrag das Veranstaltungskonzept mit Teilnehmerliste der beteiligten Geschäfte sowie eine Auswertung einer Besucherbefragung einer ähnlichen Veranstaltung aus diesem Jahr beigefügt.

Begründung

Die Werbegemeinschaft Hohenlimburg e. V. hat beantragt, die Geschäfte im Stadtteil Hagen – Hohenlimburg aus Anlass des Bauernmarktes am 08.10.2017 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr zu öffnen.

Nach den Vorschriften des Ladenöffnungsgesetze (LÖG) darf eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen aus Anlass erfolgen. Der Anlass für die Öffnung der Verkaufsstellen am 08.10.2017 ist die Veranstaltung „Bauernmarkt“.

Der Bauernmarkt in Hohenlimburg findet in dieser Form seit 2007 regelmäßig statt. Bereits in den Jahren 1995 bis 2006 fand die Veranstaltung unter der Bezeichnung „Schlemmermarkt“ statt. Alles in allem wird der Markt somit bereits seit 1995 durchgeführt und kann sicherlich zu Recht als Traditionsvoranstaltung bezeichnet werden.

Eine Besucherbefragung der Firma CIMA im Mai dieses Jahres hat ergeben, dass die Veranstaltungen im Stadtteil Hagen – Hohenlimburg ein überregionales Besucheraufkommen haben (Anlage I Veranstaltungsbeschreibung). Die außergewöhnliche Zusammensetzung des Bauernmarktes aus regionalen Landwirtschaftsbetrieben und Kunsthändlern sowie die Ergänzung durch ein vielfältiges Rahmenprogramm mit kulinarischen Angeboten und außerdem einen Kindertrödelmarkt zieht Besucher aus einem weiten Umkreis der Stadt an. Eine ähnliche Besucherverteilung wie bei der Veranstaltung „Zeigt's uns“ lässt sich auch für den Bauernmarkt prognostizieren. Die Auswertung der Befragung ist in Auszügen als Anlage II beigefügt.

Für den Besuch der Hohenlimburger Innenstadt wird die Veranstaltung als Hauptmotiv angesehen. Dies wird durch die Besucherbefragung deutlich. An Veranstaltungstagen werden in Hohenlimburg insbesondere das Programm der Veranstaltung, Präsenz der Teilnehmer sowie die Atmosphäre für den Besuch angeführt.

Die Veranstalterin erwartet pro Veranstaltungstag ca. 3.000 Besucher, denen gegenüber insgesamt 896 Kunden in den 18 teilnehmenden Geschäften erwartet werden. Im Durchschnitt wären dies 50 Kunden pro Geschäft pro Tag. Somit werden mehr Besucher als Kunden in Hohenlimburg erwartet. Als Beleg für die Prognose, dass mehr Besucher als Kunden erwartet werden, sind verschiedene Presseartikel aus den Vorjahren beigefügt, die nachvollziehbar belegen, dass der prägende Charakter beim Bauernmarkt und nicht bei der Öffnung der Geschäfte liegt. Auch drei Fotos sind beigefügt, die belegen, dass in der Fußgängerzone viele Besucher anwesend sind. Als Nachweise sind die Anlagen III und IV beigefügt.

Die Veranstaltungsfläche, die für den Bauernmarkt zur Verfügung steht, umfasst 4.260 m² und wurde durch die Ordnungsbehörde bemessen. Dieser Fläche steht eine Verkaufsfläche in den beteiligten Geschäften in Höhe von 1.983 m² gegenüber (Anlage III). Somit steht eine mehr als doppelt so große Veranstaltungsfläche gegenüber der Verkaufsfläche zur Verfügung. Die Stände des Bauernmarktes werden u. a. unmittelbar vor den zur Öffnung vorgesehenen Geschäften aufgestellt. Durch die Größe der Veranstaltung und die Anzahl der Teilnehmer wird die Öffnung der Verkaufsstellen lediglich als Annex zur Veranstaltung gesehen und grenzt sich auch gegenüber der typischen werktäglichen Geschäftigkeit der Ladenöffnung ab. Der hohe Besucherstrom wäre ohne die Ladenöffnung auch gegeben. Die hohe Anzahl der Marktbesucher zeigt, dass die Ladenöffnung am Sonntag nicht im Vordergrund steht. Die Besucher kommen in erster Linie wegen des Bauernmarktes nach Hohenlimburg. Diese Besucher würden für einen normalen Einkauf wahrscheinlich nicht an einem Sonntag nach Hohenlimburg fahren. Auch dies zeigt, dass sich die sonntägliche Ladenöffnung von der typischen werktäglichen Geschäftigkeit der Ladenöffnung abgrenzt und in den Hintergrund tritt. Unabhängig davon stehen der Bauernmarkt und die teilnehmenden Geschäfte räumlich in engem Bezug, da nur die Geschäfte der Fußgängerzone öffnen dürfen und dort auch der Bauernmarkt stattfinden wird (Anlage V)

Die durch einen Runderlass des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen vorgegebenen Eckpunkte als regelmäßige Voraussetzungen für eine zulässige Sonntagsöffnung sind erfüllt.

In den mittelständischen Betrieben wird die Sonntagsöffnungszeit durch die Inhaber und Familienangehörige aufgefangen. Soweit Mitarbeiter beschäftigt werden, erfolgt die Teilnahme i. d. R. auf freiwilliger Basis. Bei Betrieben, in denen die Mitbestimmungsregelungen gelten, müssen entsprechende Vereinbarungen mit den Betriebsräten über Ausgleichsmaßnahmen erfolgen.

Grundsätzlich ist das Schutzbedürfnis der Angestellten im Einzelhandel auf eine ungestörte Wochenendruhe abzuwägen mit dem dringenden Bedürfnis zur Versorgung der Besucher. Danach ist festzustellen, dass nach Abwägung aller Kriterien der Attraktivitätssteigerung des Stadtteils Hohenlimburg Vorrang vor dem Schutzbedürfnis einer geringen Zahl von Beschäftigten im Einzelhandel einzuräumen ist.

Die Industrie- und Handelskammer zu Hagen, die Handwerkskammer Dortmund, der Einzelhandelsverband, der Kirchenkreis des Märkischen Kreises und die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di wurden gemäß § 6 Abs. 4 Satz 7 LÖG um Stellungnahme gebeten. Die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen, die Handwerkskammer Dortmund und der Einzelhandelsverband haben keine Bedenken gegen die Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntages aus Anlass des Bauernmarktes. Der Kirchenkreis Märkischer Kreis hat bis zum Tag der Erstellung der Vorlage keine Stellungnahme abgegeben. In früheren Jahren war die Kirchengemeinde jedoch für derartige Veranstaltungen und verkaufsoffene Sonntage, sofern die Öffnungszeiten nicht in der Zeit des Hauptgottesdienstes lagen. Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di lehnt einen verkaufsoffenen Sonntag generell ab.

Es wird gebeten, die als Anlage VI beigelegte Ordnungsbehördliche Verordnung zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

Eric O. Schulz

Oberbürgermeister

gez.

Christoph Gerbersmann

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Amt/Eigenbetrieb:

30

32

Stadtsyndikus

1

Beigeordnete/r

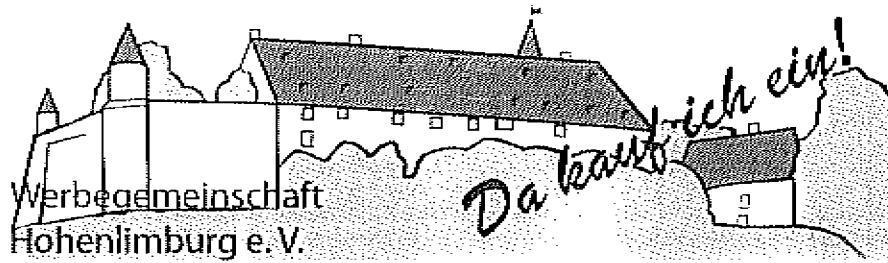
Die Betriebsleitung Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: Anzahl:

32

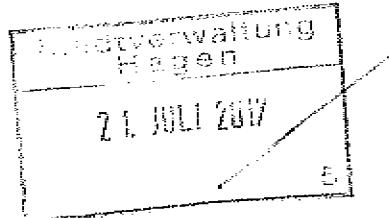
1



An die
Stadt Hagen, Ordnungsamt

Hagen, 20.07.2017

Genehmigung einer Veranstaltung,
Ordnungsbehördliche Verordnung zur
Durchführung eines verkaufsoffenen
Sonntags



Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich im Namen der Werbegemeinschaft Hohenlimburg e.V. die Erlaubnis zur Durchführung der folgenden Veranstaltung:

Bauernmarkt mit verkaufsoffinem Sonntag (vom Sa., den 07.10.2017 um 10.00 Uhr bis zum So., den 08.10.2017 um 20.00 Uhr)

Veranstaltungsort: Hohenlimburger Innenstadt (Marktplatz, Brucker Platz, Gaußstrasse, Freiheitstrasse 20 bis Freiheitstrasse 23)

Veranstaltungsbeschreibung:

Der Hohenlimburger Herbstbauernmarkt findet seit mehr als zehn Jahren traditionell im Oktober in der Hohenlimburger Innenstadt statt. Diese Veranstaltung lockt jährlich viele Besucher aus einem überregionalen Einzugsgebiet an, die gerne das Angebot der regionalen Landwirtschaftsbetriebe sowie vieler Kunsthändler annehmen. Es ist Erntezeit, und somit ist es uns ein Anliegen, diese Betriebe und Unternehmen zu unterstützen und in den Fokus der Verbraucher zu rücken. Als Zentrum des Bauernmarktes darf der Neue Markt genannt werden, der mit seiner Architektur und seinen Gastronomien eine perfekte Atmosphäre für Veranstaltungen dieser Art aufkommen lässt und zum Verweilen einlädt. Außerdem laden wir traditionell Kinder dazu ein, ihre alten Spielsachen auf Trödeldecken anzubieten und so Taschengeld für neue zu verdienen, auch dieses Angebot erfreut sich bei gutem Wetter immer großer Beliebtheit. Die Aussteller gehören ca. zur Hälfte dem Bauernverband Ennepe-Ruhr an. Die übrigen Aussteller sind vor allem regionale Vereine und Organisationen, von denen viele caritativ arbeiten, sowie ortsansässige Kunsthändler. Viele sind den Besuchern seit Jahren bekannt und haben sich mittlerweile eine eigene „Fangemeinde“ erarbeitet.

Es ist besonders von den Landwirten stets ein reichhaltiges kulinarisches Angebot zu erwarten, auch viele Probier- und Mitmachaktionen für Kinder und Erwachsene werden angeboten.

Der Bauernmarkt ist flächenmäßig begrenzt auf den Neuen Markt/Gaußstrasse, den Brucker Platz und Teile der Freiheitstrasse.

In diesem Bereich soll außerdem ein verkaufsoffener Sonntag die Veranstaltung flankieren.

Nach jetzigem Kenntnisstand sind keine Ausschankgenehmigungen erforderlich, Livemusik ist ebenfalls nicht geplant.

Wir bitten um die Genehmigung, den Brucker Platz für diese Veranstaltung absparen zu dürfen.

Ebenfalls bitten wir darum, die Stromkästen auf dem Neuen Markt/Gaußstrasse für diese Veranstaltung nutzen zu dürfen.

Im Anhang finden Sie eine Umfrage incl. Auswertung der CIMA, die sich auf unsere im Juni durchgeführte Veranstaltung "Zeigt's uns!" bezieht, zu der die Ordnungsbehördliche Verordnung zur Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntags aufgehoben wurde. Wir sind aus Erfahrungswerten davon überzeugt, daß diese Daten auch für die hier beantragte Veranstaltung Relevanz haben.

Zudem haben wir am "Zeigt's uns!"-Tag (28.06.2017) auf Anraten der CIMA ein Gewinnspiel durchgeführt, bei dem wir insgesamt 318 Teilnehmer incl. Adressangaben zu verzeichnen haben. Auch dadurch kann nachgewiesen werden, daß ein großes Einzugsgebiet erreicht wurde und trotz des zu Beginn sehr schlechten Wetters eine hohe Publikumsfrequenz in Hohenlimburg Innenstadt erreicht wurde.

Die Gewinnspielkarten können bei Bedarf gerne eingesehen werden.

Außerdem finden Sie im Anhang eine Zusammenfassung der Geschäfte, die am offenen Sonntag teilnehmen möchten so wie deren Verkaufsflächen. Die Flächengrößen der Veranstaltungsfläche hat Herr Lichtenberg mir im Vorfeld bereits zukommen lassen und ich gehe davon aus, daß diese Ihnen vorliegen. ☺

Für die Hohenlimburger Innenstadt sind die die Veranstaltungen flankierenden verkaufsoffenen Sonntage enorm wichtig, da alle Feste ausschließlich von ehrenamtlichen Kräften aus den Reihen der (wenigen!) Geschäftsinhaber organisiert werden. Mit schönen Festen, Märkten und sonstigen Veranstaltungen wird ein Stadtmarketing betrieben, von dem bei weitem nicht nur die Hohenlimburger Geschäftswelt profitiert.

Diese tragen auch zum allgemeinen Image der Stadt Hagen und des Stadtbezirks Hohenlimburg bei. Es ist auf Dauer nicht vermittelbar, warum enorme Kosten und Mühen von Selbstständigen getragen werden, die dann am Sonntag keine unmittelbare Möglichkeit haben, den finanziellen und personellen Einsatz zu refinanzieren. Ohne die Möglichkeit, in Zukunft verkaufsoffene Sonntage durchführen zu können, fürchte ich um den Fortbestand der Veranstaltungen in Hohenlimburg.

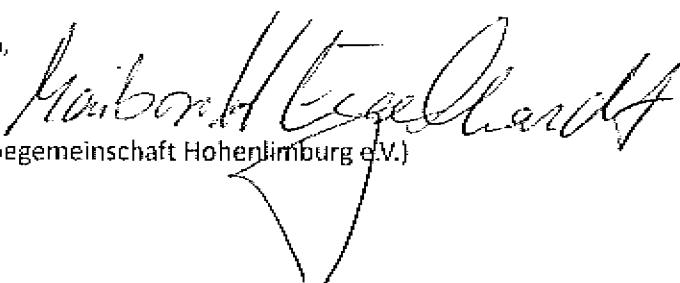
Ob diese Information nun Relevanz hat oder nicht: Die Anzahl der insgesamt im Hohenlimburg an verkaufsoffenen Sonntagen eingesetzten Mitarbeiter beträgt maximal 8. In allen anderen Geschäften arbeiten lediglich die Inhaber.

Sollten noch weitere Informationen benötigt werden, wenden sie sich jederzeit an mich.

Mit freundlichen Grüßen,

Maibritt Engelhardt

(1. Vorsitzende der Werbegemeinschaft Hohenlimburg e.V.)



ca. Messzurug durch 3210 eine Größe von 4.260 m²

Tabelle 1

Quinn's and more	40 m ²	Stennertstrasse 10-12 ---
Lotto Schellhas	50 m ²	Grünrockstrasse 7
Juwelier Weißgerber	45 m ²	Grünrockstrasse 7
Blumen Stenner	15 m ²	Preinstrasse 1 ---
Biebeck Natürlich Natur	95 m ²	Preinstrasse 6 ---
Juwelier Terlau	70 m ²	Freiheitstrasse 18
Kunst und Kreativ Markt	450 m ²	Freiheitstrasse 20
Mevissen Comfort	100 m ²	Freiheitstrasse 17
Ullrich Moden	115 m ²	Freiheitstrasse 22
Ernstings Family	140 m ²	Freiheitstrasse 26
Danando	100 m ²	Freiheitstrasse 17
Sport Elhaus	230 m ²	Freiheitstrasse 31
Eine Welt Laden	45 m ²	Freiheitstrasse 33
Hohenlimburger Buchhandlung	100 m ²	Freiheitstrasse 36
Die Kleidertruhe	85 m ²	Freiheitstrasse 10
Die Stofftruhe	55 m ²	Lohmannstrasse 5a
Caro Moden	100 m ²	Freiheitstrasse 29
Spielwaren Gündel	70m ²	Freiheitstr.2
Hausemann und Mager	18 m ²	Rathauspavillon Preinstrasse ---
Kassiopeia	60 m ²	Preinstrasse 6 ---
GESAMT:	1983 m ²	

Anlage I - 2

Tabelle1

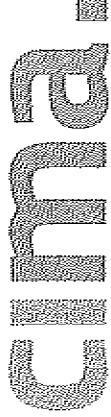
vorläufiges Teilnehmerverzeichnis

Stand 30.08.

Nr.	Markt Teilnehmer	07. bis 08. Okt. Hohenlimburg (Markt)	Strom	Gewerbe	Angebote	Verpflegung
1	Best	wenn geht 32 A oder 16A + 230 V	ja	6 x 3	Wildfleisch, -spezialitäten. ++ Getränke,	Wildspezialitäten, Wildschwein Bratwurst, Wildgulasch, warme u. kalte Getränke, Wurstwaren, Erbsensuppe, Steaks, Spanferkel mit Sauerkraut od. warmen Kartoffelsalat, Wildfleisch
2	Brenne	400	ja	10 x 3	Wurstwaren, Pannas, Senf, eingel. Gemüse.	Bratwurst, Pommes, Currywurst
3	Fischer	ja	ja	4 x 6 m	Holzofenbrot, Teigprodukte	
4	Klischat	ja		3 x 3 m	filigrane Holzarbeiten. Laubsägearbeiten	
5	Knippschild	ja	ja	6 x 3 m	Geflügel, -produkte.	Bratwurst, Geschnetzeltes, Reibekuchen,
6	Knipschild Tiere (Kürbisschnitzen)	nein		2 x 3 m	Kürbisse, Kürbisschnitzen	
7	Knopf	ja		3 x 3 m	Schmuck aus eigener Herstellung	
8	Mann	ja	ja	6 x 3 m	Liköre, Weine, Naturprodukte	
9	Müller	nb	nein	5 - 8 x 3 m	Honig, -produkte, Kerzenziehen	
10	Pichlbauer	nb		3 x 2 m	Seifen aus eigener Herstellung	
11	Runde	400	ja	6 x 3 m	Fisch, -produkte.	Fischbrötchen, Backfisch.
12	Goldschmidt	ja		6 x 3 m	Gewüze	
13	Gertis	ja	ja	5 x 3 m	Schieferschmiede, Handarbeiten mit Schiefer	
14	Christina Knollmann	nb		3 x 3 m	Kleidung	
15	Tischendorf	ja		6 x 3 m	Mineralien, Edelsteine, Grußkarten	
16	Märtin	ja		6 x 3 m	Hagener Schatztruhe (Holz u. Metall)	

Tabelle1

17	Obsthof Küpper				6 x 3 m	Äpfel, (Obst)	
18	Andrea Kessler (Pour Coffee)		ja		5 x 3 m	Kaffee, Waffeln	
19	Roschkowski	nur So.	ja	ja	5 x 3 m	Eingelegte Gurken	
20	Holger Ley		ja	ja	6 x 4 m	Lederbörsen, Keramik, Duftöle, Seidenblumen	
21	Wagner		ja		5 x 3 m		
22	Sielemann		nb		5 x 3 m	Handwerkliche Gartendeko, Metallarbeiten	
23	Roland		nb	nein	6 x 3 m	Ponyreiten (nur auf Anfrage; zeitliche Absprache, [Kostenrückführung])	
24	S. Schulte (Hohenlimburger Seifenmanufaktur)		nein			Handgesiedete Seifen	
25	Maike Hauck (My Happy Fabrics)		nein			Kinderkleidung, Accessoires	
26	Quinn's and More		nein			Deko mit Holz- und Trockenfloristik	
27	Obermeit		ja			Käsespezialitäten	
28	Peter Wermeckes		nein			Handgestrickte Socken/Schals aus Schafwolle	
	nb = nach Bedarf						



CIMA Beratung + Management GmbH

Passantenbefragung „Zeigt's uns“ in Hohenlimburg am 28. Mai 2017

Stadtentwicklung



Quelle: verbandsgemeinschaft-hohenlimburg.de

Marketing

Reisevermarktschafft

Einzelhandel

Wirtschaftsförderung

Citymanagement

Immobilien

Organisationsberatung

Kultur

Tourismus

Projektbericht

Bearbeitung:

Dr. Wolfgang Haensch
Luise Küpper

Köln, den 16. Juni 2017

Besucherbefragung Stadtfest „Zeigt's uns“

Inhalt

Inhalt

01	Vorbemerkungen	3
02	Methodik	3
03	Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick	4
04	Besucherbefragung „Zeigt's uns“	7

Nutzungs- und Urheberrechte
Der Auftraggeber kann den vorliegenden Projektbericht innerhalb und außerhalb seiner Organisation verwenden und verbreiten, wobei stets auf die angemessene Nennung der CIIMA Beratung + Management GmbH als Urheber zu achten ist. Jegliche – vor allem gewerbliche – Nutzung darüber hinaus ist nicht gestattet.
Der Bericht fällt unter § 2, Abs. 2 sowie § 31, Abs. 2 des Gesetzes zum Schutze der Urheberrechte. Die Weitergabe, Vervielfältigungen und Ähnliches durch andere als den Auftraggeber auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Verfassers gestattet. Sämtliche Rechte, vor allem Nutzungs- und Urheberrechte, verbleiben bei der CIIMA Beratung + Management GmbH, Köln.

Besucherbefragung Stadtfest „Zeigt's uns“ 01 – 02 Vorbemerkungen und Methodik

Auftrag

Die CIMA Beratung + Management GmbH, Köln, wurde im Mai 2017 von der Werbegemeinschaft Hohenlimburg e.V. beauftragt, während des Straßenfests „Zeigt's uns“ eine Besucherbefragung durchzuführen.

Hintergrund dieser Befragung ist, dass das jährlich im Hagener Stadtteil Hohenlimburg stattfindende Straßenfest „Zeigt's uns“ aufgrund fehlender Genehmigung in diesem Jahr erstmalig ohne die Kombination mit einem verkaufsoffenen Sonntag stattfand. Vor diesem Problem stehen derzeit viele Gemeinden – genehmigt werden verkaufsoffene Sonntage im Zusammenhang mit Stadt- und Straßenfesten lediglich dann, wenn diese nicht den Mittelpunkt der Veranstaltung bilden.

Ziel der Befragung in Hohenlimburg ist daher neben der generellen Erfassung eines Besucherbildes, abschätzen zu können, welche Rolle die Öffnung der Geschäfte für die Attraktivität des Straßenfests „Zeigt's uns“ einnimmt.

Besucherbefragung

Zur Erfassung der Attraktivität und des Einzugsbereiches sowie der Besuchermotive wurde während des Straßenfests „Zeigt's uns“ eine Besucherbefragung durchgeführt. Die Befragung fand am 28. Mai 2017 zwischen 11:00 und 19:00 Uhr statt. Insgesamt wurden 108 Besucher befragt; die Ergebnisse werden detailliert auf den Seiten 7 – 16 dargestellt.

Besucherbefragung Straßenfest „Zeigt's uns“

03 Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick (1/3)

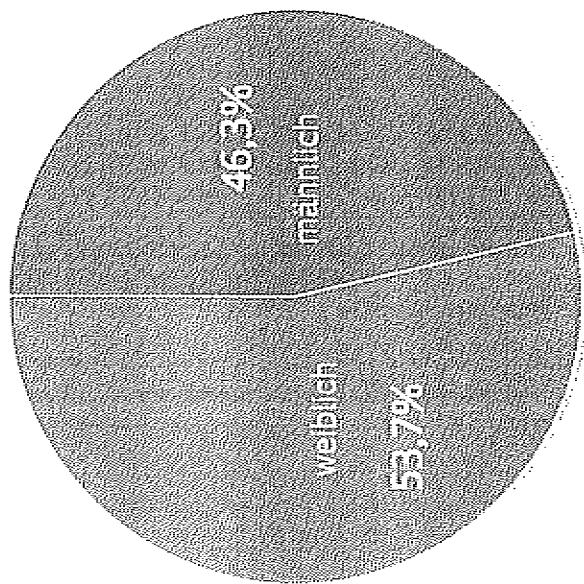
- Das Straßenfest „Zeigt's uns“ verfügt bei den Besuchern über ein gutes/ sehr gutes Image: Die Atmosphäre und die Angebote der Vereine werden von mehr als zwei Dritteln der Besucher als gut oder sehr gut bewertet; mehr als die Hälfte schätzt das Bühnenprogramm und das gastronomische Angebot als gut oder sehr gut ein.
- Die Veranstaltung wird nicht nur von den Anwohnern aus Hohenlimburg besucht: Das weitere Einzugsgebiet erstreckt sich über das gesamte Stadtgebiet von Hagen und Nachrodt-Wiblingwerde sowie den südlichen Teil Iserlohns.
- Rund die Hälfte der Besucher ist zum ersten Mal auf dem Straßenfest – ein weiteres Zeichen für ein Einzugsgebiet, das über den Ortsteil hinausgeht.

Besucherbefragung Stadtfest „Zeigt's uns“

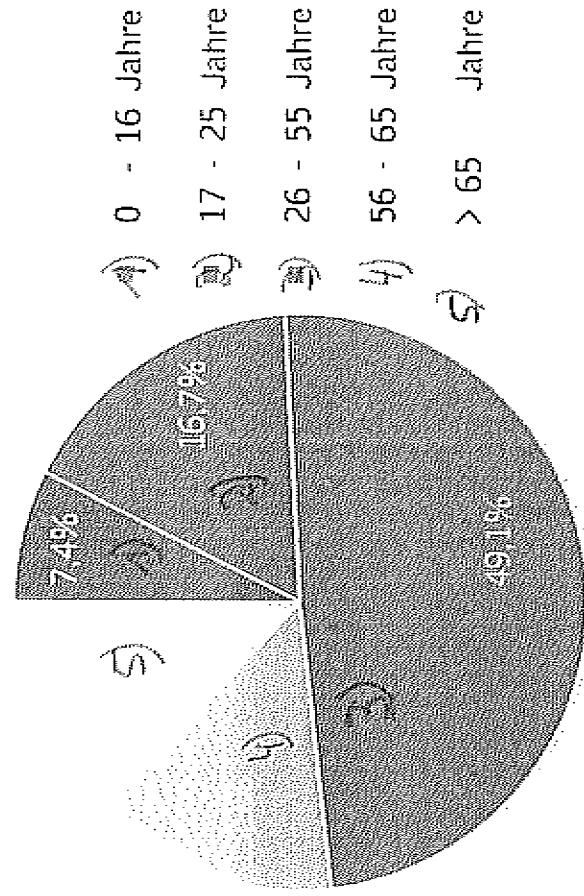
04 Besucherbefragung „Zeigt's uns“

Profile der Befragten
in % der Befragten, n = 108

Geschlecht



Alter

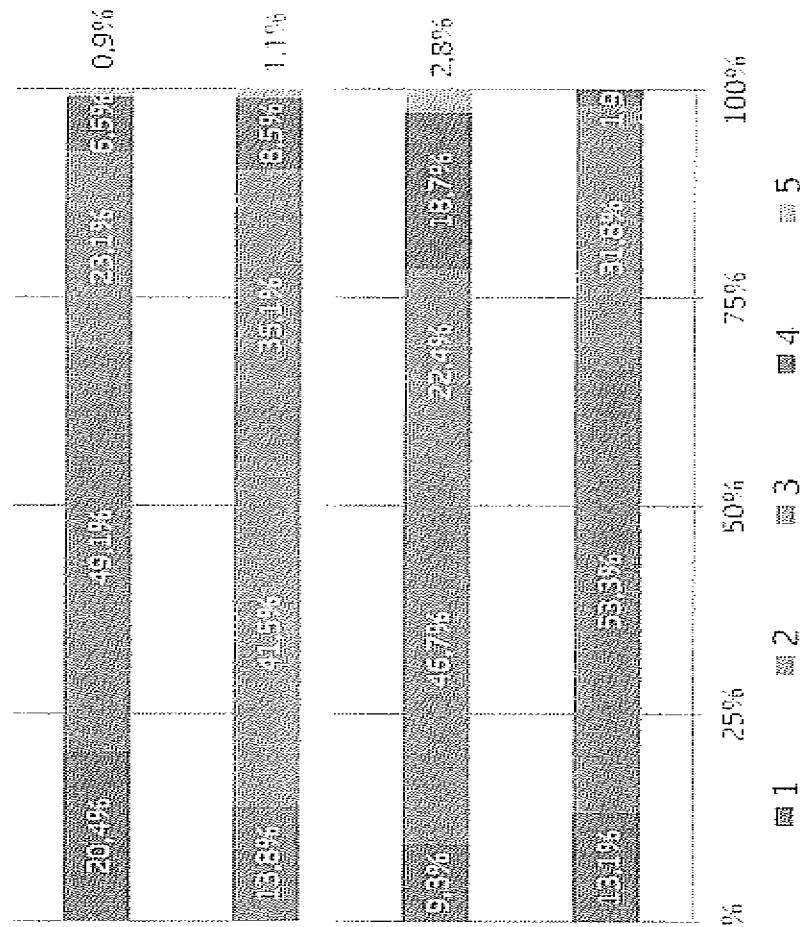


Besucherbefragung Stadtfest „Zeigt's uns“ 04 Besucherbefragung „Zeigt's uns“

Chinatown

Frage 3 — Wie bewerten Sie das heutige Straßenfest?

Noten von 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht
in % der Befragten; n = 108



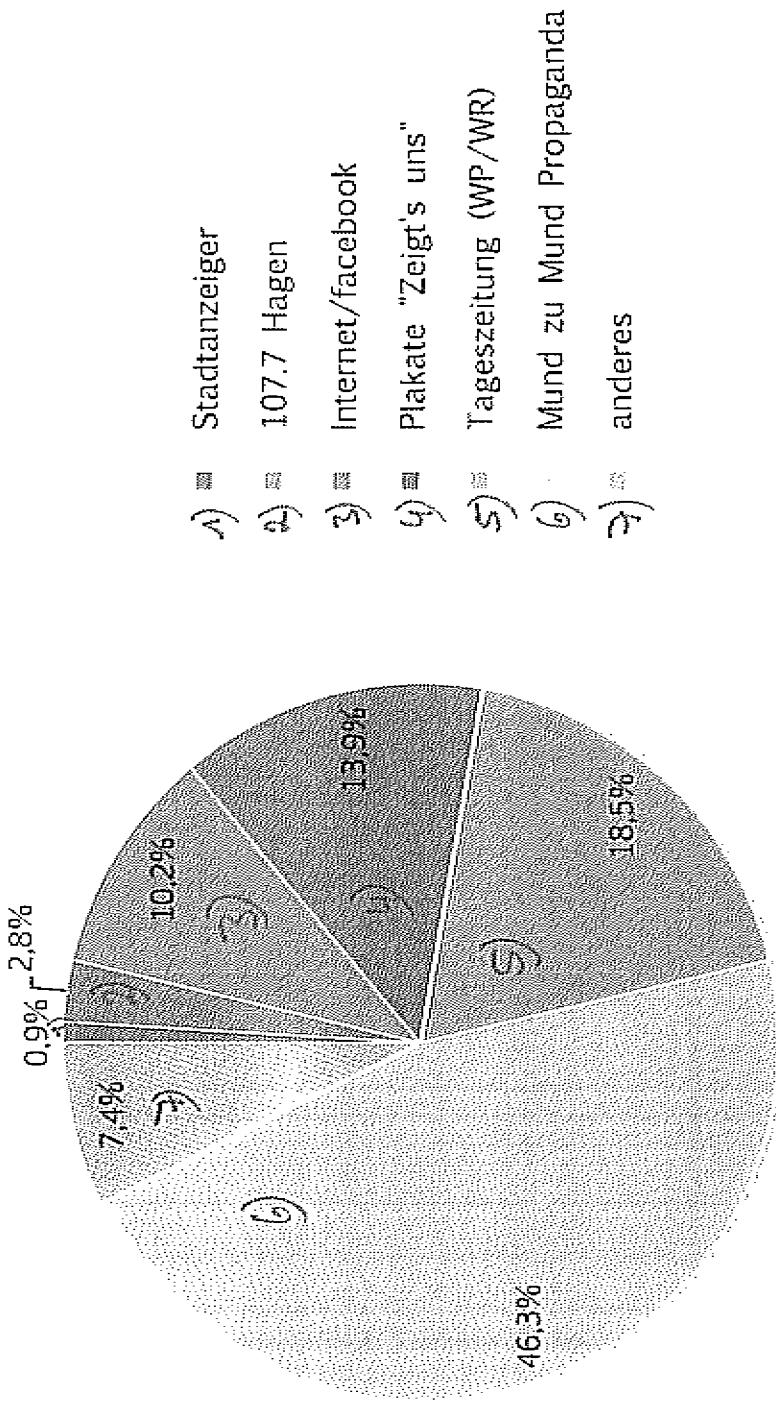
Besucherbefragung Stadtfest „Zeigt's uns“ 04 Besucherbefragung „Zeigt's uns“

Frage 4 — Was gefällt Ihnen besonders am Straßenfest „Zeigt's uns“?
TOP 5 – Nennungen, offene Fragestellung
in % der Befragten; n = 108



Besucherbefragung Stadtfest „Zeigt's uns“ 04 Besucherbefragung „Zeigt's uns“

Frage 6 – Wie oder wodurch haben Sie von der Veranstaltung erfahren?
in % der Befragten, n = 108

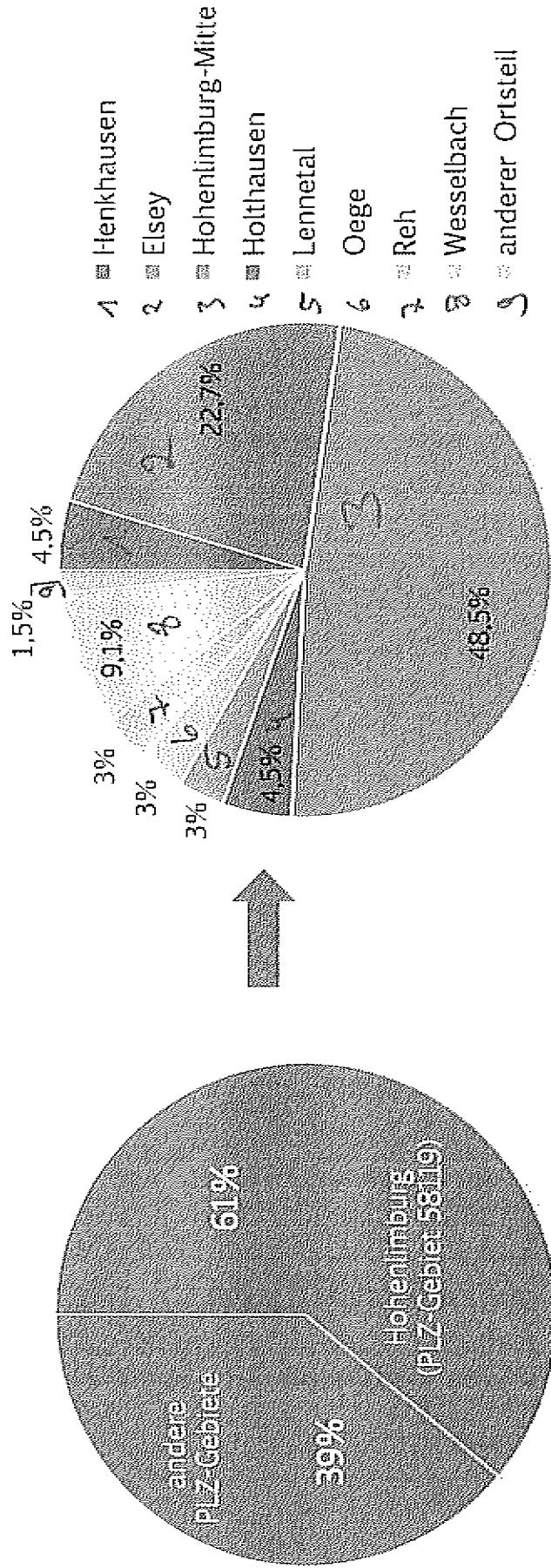


Besucherbefragung Stadtfest „Zeigt's uns“ 04 Besucherbefragung „Zeigt's uns“

Frage 7 — Wo wohnen Sie?

in % der Befragten; n = 108

in % der Besucher, die in Hohenlimburg
(PLZ 58119) wohnen; n = 66



Anlage III - 1

Möbus, Andrea

Von: Terlau GmbH <usaterlau@t-online.de>
Gesendet: Dienstag, 29. August 2017 14:53
An: Lichtenberg, Thomas; Möbus, Andrea
Betreff: Bauernmarkt Hohenlimburg
Anlagen: Bauernmarkt 2014 (1).jpg; Bauernmarkt 2016.jpg; Bauernmarkt 2015.jpg;
Bauernmarkt 2017.ods

Sehr geehrte Frau Möbus, sehr geehrter Herr Lichtenberg,

anbei finden Sie die bis dato feststehenden Teilnehmer des Bauernmarktes am 7./8.10.2017.

Außerdem sende ich Ihnen die zu erwartenden Besucherzahlen der Geschäftsinhaber, die beabsichtigen, zu dem geplanten verkaufsoffenen Sonntag ihre Läden zu öffnen.

Die Schätzungen der Zahlen stützen sich auf Erfahrungswerte der Vorjahre.

Anhand von Fotos, Zeitungsberichten und Aussagen der Standbetreiber können wir davon ausgehen, daß bei gutem Wetter ca 3000 Leute den Bauernmarkt besuchen werden.

Fotos der letzten Jahre finden Sie im Anhang. Es stehen jedoch wesentlich mehr Bilder zur Verfügung, die ich mit Rücksicht auf Ihr Email-Postfach nicht ohne Absprache versenden möchte.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen,

Maibritt Engelhardt

(Werbegemeinschaft Hohenlimburg e.V.)







HOHENLIMBURG

DAS WETTER
Heute teils bewölkt

Morgen 5° 11°
Übernacht 4° 11°

BUSCH-TEAM VERLIERT DAS LOKALDERBY

KSV-Ringer 11:17 bei der TSG Herdecke.
Heimatsport



GUTEN MORGEN

Von Volker Bremshey



Neue Infobox

Im Einmündungsbereich Neuer Schlossweg / Am Schlossberg hat die Bürgerinitiative „Gegenwind Hagen“ eine Infobox aufgestellt. Diese ist nicht zu übersehen, denn sie befindet sich direkt neben dem bunten Spannplakat. In dieser Infobox befinden sich Flyer, Aufkleber und aktuelle Informationen zu den Aktivitäten der Bürgerinitiative. Der Vorstand hofft, dass sich möglichst viele Bürger bedienen und die Aufkleber von „Gegenwind Hagen“ zukünftig an vielen Personenwagen prangen und die Meinung der Hohenlimburger zu den geplanten Windenergianlagen damit deutlich wird.

KOMPAKT

Airhockeyturnier für Daheimgebliebene

Hohenlimburg. Das Jugendzentrum Hohenlimburg bietet auch am montigen Dienstag für alle daheimgebliebenen Kinder und Jugendlichen an der Jahnstraße einen Spielnachmittag an. Ab 15 Uhr gibt es für Mädchen und Jungen bis zum Alter von 14 Jahren ein Airhockeyturnier; ab 17.30 Uhr spielen die Jugendlichen Airhockey. Die Sieger erhalten Pokale.

Informationen gibt es unter ☎ 02331 / 207-2265

Newa-Ensemble in der reformierten Kirche

Hohenlimburg. Am Donnerstag, 13. Oktober, findet um 18 Uhr das diesjährige Konzert des „Newa“-Ensembles mit dem Programm „Aus Russland mit der Liebe“ in der reformierten Kirche, Freiheitstraße, statt. Mit den drei Profimusikern wird das Publikum einen abwechslungsreichen Abend erleben, der mit seinem breiten musikalischen Spektrum nicht nur Freunde der Sakralmusik auf ihre Kosten kommen lässt, sondern auch Anhänger klassischer und volkstümlicher Klänge. Der Eintritt ist frei.

NOTDIENSTE

Den Apothekennotdienst übernimmt am heutigen Montag die Lenne-Apotheke, Oststraße 12; ☎ 4 04 75.

Ärztlicher Notdienst: ☎ 116 117.

Strahlende Gesichter bei den Einzelhändlern

Bauernmarkt und verkaufsoffener Sonntag locken Besuchermassen in die Hohenlimburger Innenstadt

Von Volker Bremshey

Hohenlimburg. „Wenn die Innenstadt doch immer so gut besucht wäre“ sagten gestern Nachmittag zusammen jene Einzelhändler, die ab 13 Uhr zum Bauernmarkt ihre Geschäfte geöffnet hatten. Denn nach einem zufriedenstellenden Samstag, der traditionell nicht die Besucherströme eines Sonntags anlockt, gestaltete sich der gestrige Sonntag zu einem Volltreffer.

„Die Hälfte unserer Mitarbeiter hat Hunger. Sie hat es angesehen, dass Kundendurangreise noch nicht geschafft, sich etwas zu essen zu holen“, scherzte Schmuck-Expertin Maibritt Engelhardt (Terlau GmbH) am späten Nachmittag, während sie jene Kunden bediente, die die besonderen Angebote zum Aktionstag nutzen wollten.

„Wir haben 33 Kuchen verkauft. So viele wie noch nie.“

Friedel Petring (59), Rumänien-Hilfe Hohenlimburg.

„Es ist so voll wie noch nie bei einem Bauernmarkt“, bilanzierte Schuhhändler Dietmar Mevissen. Zum Räumungsverkauf wegen der Geschäftsaufgabe zum 30. November (diese Zeitung berichtete), wollten viele Kunden noch ein besonderes Schnäppchen erhaschen. „Drei Mitarbeiter und ich als Vollzeitkraft sind deshalb heute im Dauerstress“, so der 77-Jährige.

Hohe Qualität der Stände

Für Dagmar Ullrich (Ullrich Moden) liegt die erneute große Anziehungskraft des Bauernmarktes in der Qualität derstände. „Diese sind alljährlich wirklich sehr schön. Deshalb lohnt sich ein solcher Aktionsstag für die Einzelhändler immer Vorausgesetzt, wir haben auch Glück mit dem Wetter.“

Überaus zufrieden zeigte sich auch Dieter Füßmann, der an der Herrenstraße ein Sozialkaufhaus betreibt. „Wir hätten heute Kasse 3“ aufschließen können. So viel ist bei uns los.“ Sechs ehrenamtlich tätige

Mitarbeiter sorgten dafür, dass die Wünsche der Kunden erfüllt wurden. Zwischen 50 Cent und zehn Euro lag der Preis für Porzellan aller Art, Tischdecken, Bettwäsche oder Kleidung.

Doch nicht nur die Hohenlimburger Einzelhändler waren gestern zufrieden. Kurz vor 16 Uhr vermeldete die Rumänien-Hilfe am Kuchenstand „ausverkauft“. 33 Kuchen waren zu diesem Zeitpunkt für die bedürftigen Menschen in Rumänien über die Theke gegangen. So viele, wie nie. „18 Kuchen war bislang die Rekordzahl“, so Friedel Petring.

Weil bereits am Samstag der Verkauf so gut war, legten die ehrenamtlichen Helfer in der Nacht Sonderdienste ein, um für Nachschub zu sorgen.

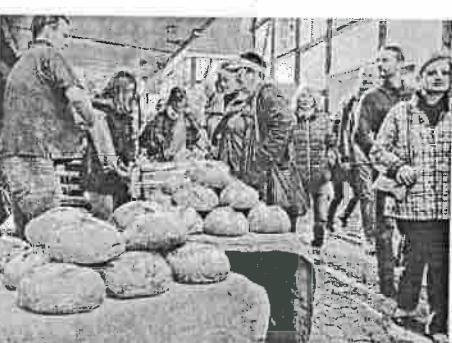
Ahnlich erging es Frank Springorum, Mitarbeiter vom Café Halle. Obwohl die Schlangen an seinem Bauernbrot-Stand noch lang waren, herrschte in seinem Verkaufswagen gähnende Leere. Sein Fazit: „Heute war ein guter Zug drin. Wir hatten zu wenige Brote.“

Fesche Jungs aus Garmisch

Doch es waren nicht nur die Angebote der Einzelhändler und der Bauernmarktstände-Betreiber, die für Kurzwellen sorgten. Auf dem neuen Marktplatz erklangen am frühen Nachmittag das Kulstein-Lied oder der Schneewalzer von vier feschen



Das macht Spaß: Joel, Joshua, Jonas und Jeffrie beweisen Geschick und Kreativität und schnitzen mit Horst Knippschild Kürbisse. Knippschild zeigte sich bereits gestern Mittag sehr zufrieden. „Mehr als 20 Kürbisse haben wir schon bearbeitet.“



Zur Mittagszeit war die Theke von Frank Springorum (links) vom Café Halle noch gut bestückt. Um 16 Uhr vermeldete er dann ausverkauft.

FOTO: VOLKER BREMSHEY



Die Band „Dreisam“ aus Garmisch-Partenkirchen sorgt mit dem Kufstein-Lied oder dem Schneewalzer für bayerische Atmosphäre.

FOTO: VOLKER BREMSHEY

Öffnungszeiten „Kleidung & Mehr“

■ An zwei Tagen in der Woche ist das Sozialkaufhaus „Kleidung & Mehr“ an der Herrenstraße in der Woche geöffnet. Und zwar am Dienstag von 10 Uhr bis 14 Uhr und mittwochs von 15.30 Uhr bis 18 Uhr.

■ Im Angebot sind Kleidung für

Alt und Jung, Wäsche, Porzellan und Bücher.

■ Um die Spenden, die aktuell nicht verkauft werden können, zwischenzulagern, hat Immobilien-Besitzer Dieter Füßmann zwischenzeitlich ein großes Lager eingerichtet.

Junge Autoren stellen ihre Werke vor

„Aus Angst wächst Mut“: Bemerkenswertes Literaturprojekt der „Schülerarbeit von Westfalen“

Von Lea Nettekoven

Hohenlimburg. Eigene Geschichten in einem Buch veröffentlicht. Davon träumen viele Schülerinnen und Schüler. Für einige junge Autoren und Autorinnen aus Hagen und der Umgebung wurde dieser Traum nun Wirklichkeit. Im Rahmen eines Literaturprojektes der evangelischen Schülerarbeit von Westfalen (EsW) in Berchum entstand jetzt das Buch „Aus Angst wächst Mut“. Verfasst von Jugendlichen und Erwachsenen zwischen 13 und 25 Jahren. Eine Aktion, von der Ursula Hering, Inhaberin der Hohenlimburger Buchhandlung, begeistert ist. Deshalb lud sie zeitgleich zum Bauernmarkt vier Autoren zu einer Lesung ein. Anna-Lena Schneider (19, Schülerin), Je-

remy Chahine (14, Schüler), Dorian Thrumann (17, Azubi) und Jasmin Günther (21, Industriekauffrau) kamen gerne, um ihre Kurzgeschichten zu präsentieren.

Autobiografische Hintergründe

Die Texte der Jugendlichen handeln von Abschied und Freundschaft, Ängsten und Hoffnungen, vom Glauben oder auch vom Tod. 25 überwiegend autobiografische „Mutmach-Geschichten“, die fast immer einen realen Hintergrund haben und somit geschehen sind. Die Jugendlichen machten damit erste literarische Erfahrungen, die ihnen sehr viel Spaß gemacht haben.

Zusätzlich zu den interessierten Zuhörern folgte die Flugener Autorin Birgit Ebbert der Einladung. An-



Junge Autoren stellen zum Bauernmarkt in der Hohenlimburger Buchhandlung ihre Mutmach-Geschichten vor: Jeremy Chahine, Anna-Lena Schneider, Dorian Thrumann und Jasmin Günther (von links).

FOTO: LEA NETTEKOVEN

lässlich des World Bookshop-Day besuchte sie die Buchläden in Hagen und schaute ab 15 Uhr zur Präsentation der Mutmach-Geschichten

ebenfalls vorbei, die übrigens unter der Anleitung von Matthias Hoof und Ghandi Chahine (beide EsW) entstanden sind.

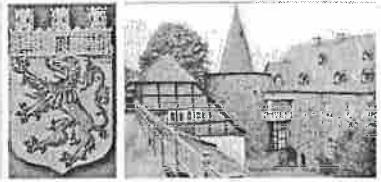
Manfred Riep heute beim Filmclub

Hohenlimburg. Manfred Riep vom Filmclub Dortmund zeigt am heutigen Montag den Mitgliedern des Filmclubs Hohenlimburg und interessierten Gästen, wie er einen Reisefilm inszeniert. Er führt an Beispielen vor, wie er einen solchen Film plant, vorbereitet, aufnimmt, ordnet, schneidet und schließlich vorführt. Von der Ideenfindung über die kreative Bildgestaltung bis zur Kommentargestaltung. Manfred Riep: „Besonderen Wert lege ich darauf, dass ein Film unterhaltsam und interessant wird. Mein Prinzip ist: Alle zehn Sekunden muss was passieren im Film.“

Der Filmabend beginnt heute um 19.30 Uhr im Bürgesaal auf der Bahnstraße 1 / Herrenstraße. Der Eintritt ist frei. Gäste sind willkommen.

BAUERNMARKT HOHENLIMBURG

am 10. + 11. Oktober mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 - 18 Uhr



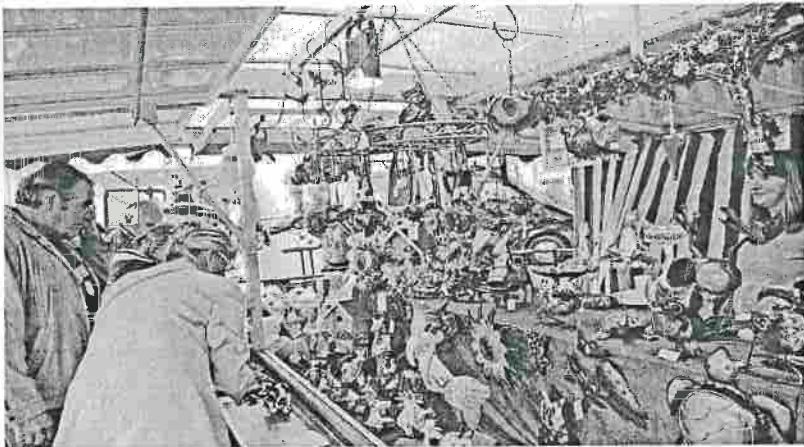
LERROS & S.Oliver
Die neue Herbst-Mode ist da!
Männermode bis 3XL

ULLRICH
Mode, die Spaß macht.
Hohenlimburg
Freiheitstraße 22
Tel. 0 23 34 / 92 48 80

REIMANN REISEN
Tradition seit 1903
Weihnachtsmarkt Mainz, Wiesbaden & Frankfurt
05.12. - 08.12.15 p.Pm02 € 99,90
Weihnachtsmarkt Hamburg & Bremen
12.12. - 13.12.15 p.Pm02 € 119,90
Münchner Weihnachtsmarkt Kiel-Ostsee (Kiel)
13.12. - 15.12.15 p.Dk € 222,00
bis 2x Freitags & 1x Weckrahmabend
Weihnachten am Silvester am Bodensee
23.12.15 - 02.01.16 p.Pm02 € 111,00
bis 2x Freitags & 1x großes Feuerwerkspaket
Silvester im Leinenbergland
29.12.15 - 01.01.16 p.Dk € 444,00
*** max. Hotel, inkl. große Leckereien
Weihnachtsmarkt ins Blaue
Sa. 28.11.15 p.P € 24,00
Weihnachtsmarkt Schloss Birkenfeld
Mo. 30.11.15 p.P € 23,00 zzgl. Eintritt
Aachen mit Lindt & Lämmert
Di. 01.12.15 p.P € 23,00 zzgl. Eintritt
Christkindlmarkt Lüneburg a.d. Lahn
Mi. 02.12.15 p.P € 27,00
Weihnachtsmarkt Bremen
Do. 03.12.15 p.P € 24,00
Marktmeile Weihnachtsmarkt Kassel
Fr. 04.12.15 p.P € 29,00
Weihnachtsmarkt Schloss Bückeburg
Sa. 05.12.15 p.P € 29,00 zzgl. Eintritt
Weihnachtsmarkt Düsseldorf
Mo. 06.12.15 p.P € 22,00
Esserstraße 31 58119 HAGEN
Tel. 02334/44260 Fax 442626
www.reimann-reisen.com

Sinnliches Vergnügen

Bauernmarkt lockt mit vielfältigen Genüssen



Prächtige Dekorationen dürfen auf dem herbstlichen Bauernmarkt im Herzen Hohenlimburgs nicht fehlen.

FOTOS: VOLKER BREMSHEY

REWE
Badische

Lieferservice

für nur 3,50 €
Sie kaufen ein - wir bringen es heim!

immer Donnerstag + Freitag - in beiden Geschäften!

HA-Hohenlimburg - Bahnhofstr. 18 - Tel. 02334/644468
HA-Hohenlimburg - Lindenbergerstr. 11 - Tel. 02334/59246

Komm zum Trollbeads-Tag!

Am 10. Oktober 2015 von 10.00 - 18.00 Uhr

TROLLBEADS
THE ORIGINAL SINCE 1996

JETZT
Silberarmband & Dekorverschluss
49,-

15% auf alles vom 07.-11.10.15

Glasbead geschenkt ab 69,- € Einkaufswert

Juweller Weissgerber Preinstraße 7
Inhaber: Harald Weissgerber
Uhrmachermeister: Fax: 0 23 34 / 92 48 07
juwelier-weissgerber@gmx.de

58119 Hagen-Hohenlimburg



Zur flotten Rutschpartie lädt die Rollenrutsche der Rumänienhilfe ein.

Besuchen Sie uns zum Bauernmarkt
Es erwarten Sie viele kleine Geschenke

SCHUHE
meissen
Freiheitstraße 17 - 58119 HA-Hohenlimburg
Telefon 0 23 34 - 31 88
www.schuh-meissen.de

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

am Samstag von 9.30 - 18 Uhr und am verkaufsoffenen Sonntag von 13 - 18 Uhr

EFFEKTIV ABNEHMEN **NIE WIEDER RÜCKENSCHMERZEN**

Jetzt anmelden und mitmachen!

Fühl Dich NEU

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS & WELLNESSCLUB

Fürbsterstraße Freizeit-Center GmbH: www.injoy-hagen.de
► Fürbsterstraße 4 - 58119 Hagen - Tel. 02334/4638
► Bergstr. 112 - 58095 Hagen - Tel. 02331/29111

HAUERMARKT & MÄGER

erfahren - erleben - erholen

ADVENTSBEREICH	ÜBER DIE FESTTAGE
26.11. - 29.11.15 Advent in Zoll am See 399,- € Advent in den Salzburger und Tiroler Alpen, 4-Stars Sportotel Alpenblick	22.12. - 27.12.15 Weihnachten in St. Wendel 629,- € mit Ausflügen und Weihnachtsfest, 4-Stars Angel's Hotel
23.11. - 01.12.15 Advent in den Höfen mit Musik 309,- € Ostwestfalen Weingebiet und Gerstbach geschmückt, 4-Stars IKK Hotel Wernigerode	22.12. - 27.12.15 Weihnachten im Salzkammergut 739,- € mit Ausflügen und Opernbesuch in St. Wolfgang 4-Stars Hotel und Restaurant
02.12. - 06.12.15 Advent in den Tiroler Bergen 477,- € Geklöckte 3-Stars Hotel Hirschen in Innsbruck mit Skideckschafte und Skipassförderung	23.12.15 - 01.01.16 Weihnachten in Grämany 1.449,- € Festtagssause mit großen Ausflugs- und Festtagsprogrammen, 4-Stars Hotel Am Badenersee
01.12. - 13.12.15 Berliner Adventzauber 234,- € mit Kindlichkeit durch Potsdam, städtisches 4-Stars Design-Hotel	01.01.16 - 01.01.16 Silvester in Hamburg 429,- € Silvesterparty inkl. Getränken im 4-Stars Romantik-Hotel

... weitere Angebote unter www.hauermarkt-maeger.de

Traumfänger

Freiheitstr. 18
58119 HA-Hohenlimburg
Tel.: 0 23 34 / 92 44 71
www.terlau.org

TERLAU
UHRAG - SCHMUCK - AUGENOPTIK

Unsere Öffnungszeiten zum Bauernmarkt:
Sa. 10.10.15 9.00 - 18.00 Uhr & So. 11.10.15 10.00 - 18.00 Uhr

Enden Sie unsere Neuheiten zum Bauernmarkt!
15% Rabatt auf alles!

HOHENLIMBURG

DAS WETTER
Heute bewölkt



Morgen

Übermorgen



RINGER GEHEN GEGEN
ISPRINGEN UNTER

Busch-Team verliert deutlich
mit 2:30.

Heimatsport



GUTEN MORGEN

Von
Volker Bremshey

Foto:



Fassungslos

Entsetzen, Fassungs- und Ratlosigkeit. Wie ist es zu erklären, dass die Gedenksteine an Familie Stern mit einem Edding beschmiert wurden? „Stolpern mit dem Kopf und mit dem Herzen“ war die gehaltvolle Botschaft, die Künstler Gunter Demnig und Oberbürgermeister Erik O. Schulz Ende August nicht nur an die Bürger Hohenlimburgs aussenden wollten. Es war eine Botschaft, die die Teilnahme der Familien-Angehörigen aus Baltimore (USA) vielmehr in die ganz Welt ging.

Und nun diese Schmierereien. Eigentlich darf man Hohenlimburg nur wünschen, dass es kleine Kinder waren, die den Edding geziickt haben und sich der Zweckweite ihrer Tat nicht bewusst sind.

KOMPAKT

Frauenhilfe fährt zur Friedenskirche

Hohenlimburg: Die Damen der Frauenhilfe des 2. Pfarrbezirks der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Elsey (Kreuzkapelle) fahren am Mittwoch zu einem Besuch der Ausstellung „Ein Koffer für die letzte Reise“ zur Friedenskirche nach Letmathe. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der Kreuzkapelle, Kaiserstraße 67. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Chorprobe des MGV Harmonie fällt aus

Hohenlimburg: Die Chorprobe des MGV Harmonie Hohenlimburg fällt am morgigen Dienstag aus. Der Vorstand trifft sich ab 17 Uhr im Café Lennébad im Klosterkamp. Die nächste Probe der Harmoniesänger findet am Dienstag, 21. Oktober, im Bürgesaal statt.

Airhockey-Turniere im Jugendzentrum

Hohenlimburg: Zwei Airhockey-Turniere finden am heutigen Montag im Jugendzentrum an der Jahnstraße statt. Beginn: 15 Uhr und 17 Uhr. Die Sieger erhalten Preise.

NOTDIENSTE

Den Apothekennotdienst übernimmt am heutigen Montag die Schloss-Apotheke, Freiheitstraße 32-34; Tel. 27 72. Ärztlicher Notdienst: Tel. 116 117.

Bauernmarkt findet großen Zuspruch

Händler und Vereine ziehen zufrieden Bilanz. Brotbäcker hat Hochkonjunktur

Von Volker Bremshey

Hohenlimburg. Zufriedene Gesichter bei den Organisatoren des Bauernmarktes um Jörg Geisler, Geschäftsführer des Bauernmarktvvereins Entepas-Ruhr/Hagen e.V., zufriedene Gesichter aber insbesondere bei den mehr als zwanzig Händlern und Standbetreibern und auch bei den Hohenlimburger Einzelhändlern, die gestern Mittag die Türen öffneten. Denn die warme Herbstsonne lockte am Samstag und insbesondere gestern zahlreiche Besucher in die Innenstadt, so dass die Geschäfte überall als gut bezeichnet werden.

„Alle Bauern, die zugesagt haben, sind gekommen.“

Jörg Geisler, Geschäftsführer des Bauernmarktvvereins

Jörg Geisler war sehr erfreut, dass am Samstag bis auf einen Händler alle Bauern aus der Region gekommen waren, die sich angemeldet hatten. Am Sonntag waren es dann sogar noch drei Stände mehr, so dass der neue Marktplatz, die Gaußstraße und auch der Brucker Platz mit vielschichtigen Angeboten gut gefüllt waren.

Sven Kwek, Mitarbeiter des „geflügelten Hofladens“ aus Sprockhövel, lud die Kinder zum Kürbis-Schneiden ein. Für drei Euro konnten die Besucher entweder einen mit Halloween-Maske gestalteten Kürbis erwerben, oder mit einem scharfen Messer einen eigenen herstellen. Der Kreativität und der Geschicklichkeit waren dabei keine Grenzen gesetzt.

Eitel Sonnenschein bei Bethelregional von der Grünerrockstraße und vom Neuen Kremeken. Mitarbeiter und Bewohner



Kerzen bieten Mitarbeiter und Bewohner von Bethelregional an.

FOTO: VOLKER BREMSHEY

Rollenrutsche und Holzprodukte

Ebenso wie die Rumänen-Hilfe um Willi Sieberg und Friedel Pötting, die nicht mit nur Kirschensuppe und selbst gebackene Kuchen die Besucher anlockte, sondern traditionell die Rollenrutsche für Kleinkinder aufgebaut hatte und Nüsse und (Holz-)Produkte aus Rumänien anbot. Hochkonjunktur verzeichnete auch das Café Halle mit offenfrischem Brot.

Pazit: eine gelungene Veranstaltung.

■ Weil wir nicht alle Fotos vom Bauernmarkt in dieser Ausgabe veröffentlichen können, finden Sie weitere im Internet: www.derwesten.de/Staedte/Hohenlimburg.



Sven Kwek vom „geflügelten Hofladen“ in Sprockhövel schnitzt Kürbisse für den Halloween-Tag.

FOTO: VOLKER BREMSHEY

Stolpersteine mit Edding beschmiert

Empörung über frevelhafte Tat

Von Volker Bremshey

Hohenlimburg. Waren es kleine Kinder oder war es eine gezielte Attacke gegen die Opfer des Holocaust? Möglichstes werden die Ermittlungen der Polizei in den nächsten Tagen darüber Aufschluss geben.

Denn vermutlich in der Nacht vor Samstag zum Sonntag wurden die fünf Stolpersteine, die am 29. August in einer bewegenden Zeremonie im Beisein der aus den USA angekommenen Angehörigen der Familie Stern in den Wesselsbach-Bürgersteig eingesetzt worden waren, beschmiert. Deshalb war gestern Morgen die Empörung bei Hohenlimburger Bürgern groß, die auf diese Tat mit Unverständnis reagierten.

Glasscheibe zertrümmt

Unverständnis herrschte aber auch darüber, dass unbekannte Randalierer in der Nacht eine Seitenscheibe des neuen Wartehäuschens an der Oberen Isenbergerstraße zertrümmert hatten. Gestern Mittag rückte deshalb ein Mitarbeiter der Hagener Verkehrsbetriebe aus und beseitigte die Scherben, damit sich niemand verletzt.



Verursacher unbekannt: Mit einem Edding beschmierte Stolpersteine in der Wesselsbach.

FOTO: VOLKER BREMSHEY

NRW-Umweltministerium: „Beide Trassen raumverträglich“

Antwort der Landesregierung zu Amprion-Plänen stellt Ulrich Alda nicht zufrieden. Gespräch mit dem Regierungspräsidenten

Von Volker Bremshey

Hohenlimburg. Am 3. September hatte der heimische FDP-Landtagsabgeordnete Ulrich Alda die NRW-Landesregierung gefragt, was sie unternehme, um die Anwohner von Henkhausen und Elsey zu schützen.

Alda bezog sich dabei auf die von Netzbetreiber Amprion geplante Stromtrasse, die durch Henkhausen

und Elsey führen soll. „Durch die neue Trasse werden Anwohner erheblichen gesundheitlichen Risiken durch Elektromagnet ausgesetzt“, hatte der FDP-Landtagsabgeordnete geschrieben.

Beide Trassen sind raumverträglich
Jetzt hat er aus dem Ministerium für Wirtschaft, Energie und Handwerk des Landes NRW eine Antwort erhalten.

Amprion will die Trasse nicht bindend

im Raumordnungsverfahren leglich zu berücksichtigen.

Das Ministerium stellt klar, dass beide Trassen (Reh und Elsey) als raumverträglich zu bewerten seien. Allerdings, so das Ministerium, in unterschiedlichem Maße. Dennoch heißt es weiter: Die Entscheidung der Amprion GmbH, die Planfeststellung des Vorhabens in der von ihr präferierten Verzugstrasse zu beantragen, ist daher aus rechtlicher Sicht nicht zu beanstanden. Das Ministerium merkt zusätzlich an, dass die Alternativtrasse Reh keineswegs konkurrenzfrei sei. Deshalb heißt es:

„Wasch mich, aber mich nicht nicht nicht.“

Ulrich Alda, FDP-Landtagsabgeordneter aus Hagen

Und welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über mögliche gesundheitliche Auswirkungen bei Anwohnern und Anwohnerinnen durch die von Amprion geplante Trasse?

Dazu gibt es keine klare Antwort aus Düsseldorf. Zwar heißt es zunächst, dass nach dem derzeitigen wissenschaftlichen Kenntnisstand bei der Einhaltung der Grenzwerte direkte gesundheitsschädigende Wirkungen durch elektrische und

magnetische Felder vermieden werden. Aber, so das Ministerium, es gibt noch offene Fragen zur Wirkung unterhalb der Grenzwerte. Die Strahlenschutzkommission sowie die Weltgesundheitsorganisation empfehlen deshalb im Sinne der Vorsorge unnötige Expositionen zu vermeiden.

Bezirksregierung nicht vorgeladen

Letztlich macht die Landesregierung aber deutlich, dass im anstehenden Planfeststellungsverfahren die Bezirksregierung Arnsberg zu prüfen und zu entscheiden habe, ob die rechtsgültigen Ziele beachtet werden. Dem könnte die Landesregierung nicht vorgeladen. Für Ulrich Alda ist das lächerlich.

Die Landsregierung verfährt nach der Methode, wasch mich, aber mich nicht wasch. Ich werde deshalb in den nächsten Tagen noch einmal Kontakt zum Regierungspräsidenten Böllermann aufnehmen. Er hat bei seinem Besuch in Elsey ja eindeutig Stellung bezogen.“



Diese Mylle frägt: Wie gefährlich ist der mögliche Elektromagnetismus zwischen Hohenlimburg und Elsey?

HOHENLIMBURG

DAS WETTER
Heute wolkig



Morgen

Übernachten

11°

16°

77%

76%



HSG VERLIERT VOR
EIGENEM PUBLIKUM

Handballer 19:26 gegen
HSG Schwerte. Heimatsport



GUTEN MORGEN

Von Volker Bremshay



Doppelter Nobbi

„Wir die Wand!“ So hieß am Donnerstag die Dokumentation im 3. Fernseh-Programm zum schwarz-gelben Fanblock im Signal-Iduna-Park. 25.000 Fans stehen bei jedem Heimspiel wie „ein Mann“ hinter „ihrer“ Borussia.

Zum Stimmungsmacher gehörte dabei auch Stadionsprecher Norbert Dückel, einst selbst Profi-Kicker in Dortmund. Ihn nennen, so verriet er, alle nur „Nobbi“. Und just in diesem Augenblick, als der ehemalige Mittelfürmer über seine heutigen Aufgaben bei Borussia Dortmund schwadronierte, tauchte ein anderes „Nobbi“ im Bild auf. Norbert Ullrich, Hohenlimburger Multifunktionsmann in der Politik und im Sport. Mit seinem Verein, dem SV 10, ist der heimische „Nobbi“ allerdings nicht so erfolgreich wie sein Namensvetter.

KOMPAKT

Ingo Rasche beim Hausfrauenbund

Hohenlimburg. Der Hohenlimburger Hausfrauenbund lädt am morgigen Dienstag, 8. Oktober, ab 14.30 Uhr zur Mitgliederversammlung in den Hohenlimburger Bürgersaal an die Bahnhofstraße 1 ein. Einlass ist um 13.30 Uhr. Das Programm wurde geändert. Das Monatsthema ist morgen „Orthomolekular-Medizin – gesund werden, gesund bleiben“. Ernährungs-Gesundheitsberater Ingo Rasche erklärt, wie man mit Naturstoffen vorbeugend die Gesundheit erhält, mit Vitaminen und Mineralstoffen leistungsfähig bleibt und Nährstoffe mit ärztlicher Beratung ergänzend eingesetzt werden.

Jugendrat tagt heute an der Jahnstraße

Hohenlimburg. Am heutigen Montag trifft sich der Hohenlimburger Jugendrat ab 17 Uhr im Jugendzentrum an der Jahnstraße. Dazu sind alle Schüler und Jugendlichen herzlich eingeladen.

NOTDIENSTE

Den Apothekennotdienst am heutigen Montag übernimmt in Ge-samt-Hagen u.a. die Rathaus-Apotheke, Badstraße 42. ☎ 02331/32 66 33. Ärztlicher Notdienst: ☎ 116 117.

Pleitegeier aus Mohair und Wurst vom Land

Kreativmarkt im Bürgersaal gut besucht. Außergewöhnliche Angebote. Männer meiden Häkel-Werkstatt

Von Volker Bremshay

Hohenlimburg. Landwirtschaftliche Produkte auf dem neuen Marktplatz, Kreativangebote im Bürgersaal. Und dazwischen, im ehemaligen Ladenlokal von „chic und preiswert“ an der Herrenstraße, kleine Finger. Denn dort öffnete Elke Klingelhöfer ihre kleine Häkel-Werkstatt. Und das mit großem Erfolg. Viele neugierige Innenstadtbücher schauten vorbei, ließen sich von den häkelnden Damen - wo waren die Männer? - inspirieren und fachsimpeln zu den besonderen Techniken. Nicole Diedrich war sogar aus Herdecke angereist, um die Handarbeitskunst zu lernen. „Ich warte auf den ersten Mann“, scherzte sie, um sich dann unter den kritischen Augen von Elke Klingelhöfer wieder Faden und Nadel zu widmen. „Das ist gar nicht so schwierig“, versicherte die Initiatorin der Werkstatt, „man muss nur über Wenn man es einmal drin hat, funktioniert es.“

„Den Besitzern die Nähe zu den Tieren vermittelt.“

Christina Sauer-Kirstein Tierhaar-schmuck-Designerin.

Reger Besuch auch im Bürgersaal. Zu den Ausstellerinnen zählte hier zum dritten Mal Christina Sauer-Kirstein mit ihrem filigranen Tierhaar-Schmuck, den sie in ihrem Atelier im Wesselsbachtal fertigt. „Je-dos mit Liebe gefertigte Kunstwerk ist ein Zeichen, das Tierbesitzern die Nähe zu den Tieren vermittelt.“

Am Stand nebenan sammelte Susanne Faehté-Kruse nicht nur Unterschriften gegen die von der Stadt Hagen geplante Erhöhung der

Hundesteuer, sondern sorgte mit ihren pfiffigen Pleitegeiern aus Mohair (Ziegenhaar) für Aufsehen.

Handgefertigten Peitenschmuck bei die ehemalige Hohenlimburger Birgit Kowallik an, und Irmgard Alfutowski mochte nicht nur auf die Don-Bosco-Initiative von Hans und Dorotea Erkeling aufmerksam, sondern stellte auch Papier- und Strohsterne sowie mit bemerkenswerten Fotografien gestaltete (Teuer-)Karten aus.

„Wir haben gut verdient“

Wer sich vom Kreativangebot ausreichend inspiriert fühlte, fand auf dem neuen Marktplatz und der Gaulstraße landwirtschaftliche Produkte. Riesige Kürbisse, schmauehafte Wurstprodukte aus Garenfeld oder Honig von Hobbyimker Anton Müller aus Wetter. Und, und, und.

Andreas Murr, Cheforgäster und Fremtmann der Werbegemeinschaft, zeigte sich trotz der Lücken auf der Freiheitstraße insgesamt zufrieden. „Der Regen vom Morgen hat beim Kindertrödel eine Rolle gespielt“, zog er am Samstagnachmittag eine erste Zwischenbilanz. „Es



Sogar aus der Burgstadt Altena waren diese Besucherinnen am Samstagnachmittag nach Hohenlimburg gekommen, um sich einen schönen Kürbis auszusuchen.

FOTO: VOLKER BREMSHAY

hatten sich mehr als 25 Trödler angemeldet.“ Zumdest Viktoria, Melanie und Leon kamen an ihrem Stand auf ihre Kosten. „Wir haben gut verdient.“

Zum gestrigen verkaufsoffenen

Sonntag füllte sich die Innenstadt am Nachmittag prächtig. Zahlreiche Hohenlimburger und Gäste aus den Nachbarstädten besuchten den Bürgersaal oder hielten nach Schnäppchen Ausschau.

Weil wir nicht alle Fotos in dieser Ausgabe veröffentlichten können, finden Sie weitere im Internet: www.derwesten/staedte/hohenlimburg.



Elke Klingelhöfer (re.) stand den häkelnden Damen mit Rat zur Seite. Der Erfolg gab ihr Recht. Das Interesse war groß.



Susanne Faehté-Kruse hat (Pleite-)Geier aus Mohair gefertigt. Gleichzeitig sammelte sie Unterschriften gegen die Erhöhung der Hundesteuer.

Cleopatra versetzt Publikum in die Welt des Orients

Vize-Weltmeisterin an der Lenne zu Gast. Kerstin Flügge bietet im „Bentheimer“ außergewöhnliche Tanz-Show

Von Marc Mietzschke

Hohenlimburg. Die Wärme des Orients war am ansonsten recht trübten Oktober-Tag an der Lenne zu spüren: Cleopatra aus Leipzig, Vize-Weltmeisterin im orientalischen Tanz und dreifache deutsche Vize-Weltmeisterin, zog nämlich am Samstagabend die Gäste im „Bentheimer“ in ihren Bann.

Ihre anmutigen und grazilen Bewegungen im kunstvoll geschneideren Kostüm versetzten das Publikum in die Welt des Orients. Cleopatra war einer der Höhepunkte an diesem Abend. Eventtänzerin Kerstin Flügge, als Tänzerin unter dem Namen „Nelifer“ bekannt, hatte zu einer „Magischen Show“ eingeladen. Und geboten wurde den Gästen einiges: Zur Einstimmung in den Abend sang Christina Ebener, Kraft- und ausdrucksstarke Interpretin die junge Sängerin aus Werdohl Lieder der aktuellen Charts.

Indisch inspirierter Bollywood-Tanz Indisch inspirierter Bollywood-Tanz hat Tänzerin Sharin aus Neusiedlung dar. Auch mit den großen

Burlesk-Fächern kann sie umgehen, wie sie beim Flüchtertanz bewies.

Ebenfalls bereichert Nelifer das Programm mit ihren Auftritten: Bei einer temperamentvollen Gypsy-Fantasie bewies sie ihr beeindruckendes Können auf dem Tanzparkett.

Was dem erfreuten Zuschauer dabei als leichte Übung erscheint, ist für den Künstler mitunter ein sportlicher Kraftakt.

Denn: „Tanzen ist anstrengend“, erzählt Kerstin Flügge über ihr Hobby während einer Pause. „Aber es hilft fit und macht total viel Spaß.“ Mit Überzeugung kann sie daher auch sagen: „Tanzen ist mein Leben“.

Zusätzlich zu ihrem Beruf in einem Iserlohner Krankenhaus unterrichtet sie seit kurzem in Hagen das Bauch-Tanzen. „Man muss sich gänzlich damit identifizieren und viel Leidenschaft dafür aufbringen, um gut zu sein.“

Diese Leidenschaft spürten auch die Gäste. Besonders als Nelifer gemeinsam mit Maggy El-Leky einen spanisch-arabischen Tanz mit Elementen des Flamenco zeigte. Der



In die Welt des Orients entführte Kerstin Flügge am Samstagabend ihre Gäste im „Bentheimer“.

FOTOS: MARC MIEZSCHKE



Cleopatra zog die Gäste ebenfalls in ihren Bann.

Zauberkünstler Didier mit Humor Für bunavolle Unterhaltung zwischen den Tanzeinlagen sorgte der Zauberkünstler Didier. Er ist Mitglied des magischen Zirkels und verblüffte am Samstagabend die Gäste mit seinen Zaubertricks.

Mit einer After-Show-Party für

Gäste und Künstler klang der unterhaltsame Abend aus.

Im kommenden Mai möchte Nelifer ihren nächsten großen Tanzabend präsentieren, dann erwartet sie sogar internationale Gäste und Akteure zu ihrer „Tänze der Welt“-Show.

HOHENLIMBURG

DAS WETTER
Heute trocken und bewölkt



Morgen



Übermorgen



GUTEN MORO

Von
Volker Brämsiek



„Mikro“ blieb aus

Die Stimmung am Samstag beim Aktionstag im Lennebad war gedrückt. Dann Harry Wandke sollte, wie am 28. März mit großem Erfolg praktiziert, diesen Spaßtag moderieren. Doch am Samstag blieb das Mikrofon ausgeschaltet, weil Harry am Freitag völlig überraschend verstorben ist.

Deshalb versammelte ein betroffener Bezirksbürgermeister Hermann-Josef Voss die (junge) Schwimmergemeinde am Samstagmittag um sich, um eine Gedank- und Schweigeminute einzulegen.

Die Mädchen und Jungen, die zuvor laut und temperamentvoll durch das Bad getobt waren, hielten inne.

Denn viele waren auch im März im Bad, als Harry noch sachkundig und fröhlich durch den Tag führte und es sich auch nicht nehmen ließ, vom Fünf-Meter-Brett zu springen.

Ein denkwürdiger 6. Oktober.

IN KÜRZE

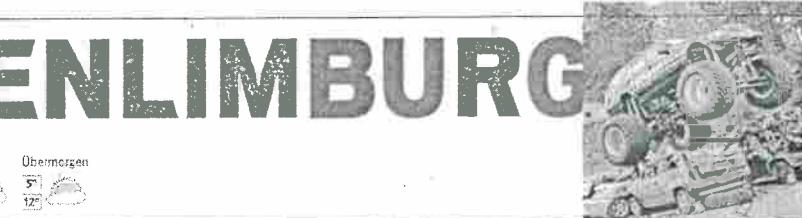
SGV. Am Mittwoch findet wieder eine Nachmittagswanderung des SGV statt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Bahnhof. Die Wanderstrecke: Schloss und Röhenweg. Anschließend gibt es eine Einkehr ins Café am Markt. Wanderführer ist Manfred Bäuerle.

Hagen aktiv. Am morgigen Dienstag lädt „Hagen aktiv“ zum Bürgeramtstisch ins Restaurant Zum Adler, Unternahrerstraße 21. Alle Interessierten sind willkommen. Dann wird sicherlich der Königssee ein Thema sein.

Guttempler. Am kommenden Mittwoch trifft sich die Guttempler-Gemeinschaft Hohenlimburg-Lettmach zu dem Thema „Wie wichtig ist mir mein Hobby?“ ab 20 Uhr in der Cafeteria, 3. Etage, des Elseyer Krankenhauses. Informationen um das Problem Alkohol können hier jederzeit angesprochen werden. Gäste sind wie immer willkommen. Informationen: 0231 / 36 84.

NOTDIENSTE

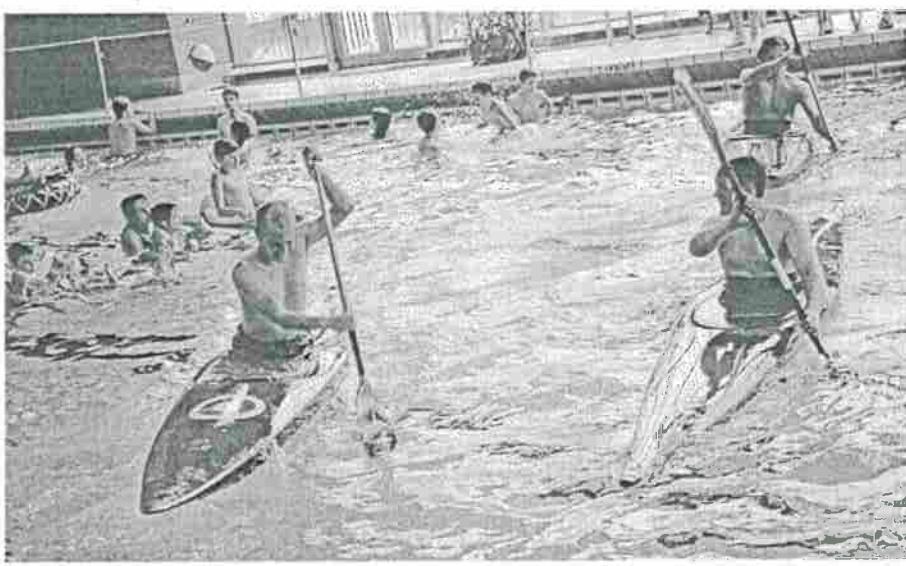
Am heutigen Montag übernimmt in Gesamt-Hagen u.a. die Elisabeth-Apotheke, Haldener Straße 107, den Notdienst; 02331 / 8 51 88. Ärztlicher Notdienst: 116 127.



SPEKTAKULÄRE MONSTER-TRUCKS

800-PS donnern über Kaufland-Parkplatz.

Seite 2



Mit zahlreichen Attraktionen warten die Organisatoren auch beim 2. Aktionstag im Lennebad auf.

FOTO: CHRISTIAN RÄSCH

Badegäste von Aktionstag begeistert

Neuaufgabe von „Nass und Spaß“ bietet zahlreiche Attraktionen im Lennebad.

Von Christian Rasche

Hohenlimburg. Es war der erhoffte Erfolg, den die Organisatoren des zweiten Lennebad-Aktionstages am Samstag einführen.

Kostenlos konnten Bürgerinnen und Bürger ins wohlige warme Nass des Hallenbades springen und dabei parallel zahlreiche Aktionen und Darbietungen von Hohenlimburger Vereinen verfolgen.

Die Schwimmer der DLRG demonstrierten Rettungsaktionen, bei denen die Schwimmpistole Opfer nützen konnten.

Sehenswert waren auch die berühmten „Eskimorollen“ des Hohenlimburger Kanuvereins. Vor allem Kinder nutzten die Gelegenheit, in dem wackeligen Sportgerät Platz zu nehmen.

Auch der Schwimmverein stellte sich vor und trug mit seinem Angebot zu einem unterhaltsamen Nachmittag bei.

Wem es auf Grund des großen Andrangs in der Schwimmhalle zu hektisch wurde, der konnte sich im Saunabereich erholen und entspannen.

„Wir sind mit dem Verlauf sehr zufrieden. Es wäre schön, wenn wir häufiger so viele Gäste hier begrüßen könnten“, freute sich Bezirksbürger- und Hobby-Bademaster Hermann-Josef Voss.

Als besondere Überraschung bekam jeder Besucher eine Freikarte für das Lennebad. Mit vielen Wasserspielzeugen teilten die zahlreichen Kinder durch das Becken, johnten und kreischten vergnügt. Hintergrund der Aktion: Es sol-

len mehr Besucher angelockt werden. Die Zahlen sind bislang zu gering, so dass noch immer das Damoklesschwert der Schließung über dem Bad schwelt.



Mit zahlreichen Attraktionen warten die Organisatoren auch beim 2. Aktionstag im Lennebad auf.

FOTO: CHRISTIAN RÄSCH

Beachtliche Besucherströme beim Bauernmarkt

Innenstadt bereits am frühen Nachmittag gut besucht. Attraktive Angebote und deftige Leckereien

Von Volker Brämsiek

Hohenlimburg. Zufriedene Gesichter gab es bereits gestern Mittag bei den Standbetreibern des Bauernmarktes und somit auch bei den Einzelhändlern

der Innenstadt. Denn nach dem Regenansturm zog es zum verkauften Sonntag viele Hohenlimburger und Käufer aus dem Umfeld auf den neuen Marktplatz und die Freiheitstraße. So herrschte in den

Geschäften reger Trubel, und an den Bauernmarktfänden bildeten sich lange Schlangen. Leuchtender Herbstschmuck, duftendes Bauernbrot oder originelle Geschenke fanden den Anklang und somit Absatz.

Und auch an unserem Redaktionssitz war der Andrang groß. Viele, viele Bauernmarkt-Besucher ließen sich fotografieren und nahmen ihre persönliche Zeitungsausgabe als Erinnerung mit nach Hause.

Erfreut waren auch die Mitglieder der Rumänien-Hilfe über den Ansturm, denn bereits um zwei Uhr war die Erbsensuppe ausverkauft, so dass Willi Sichberg noch einmal den Kochlöffel schwingen und Nachschub holen musste. Die Kinder hatten auf der Rollenrutsche und auf dem historischen Karussell der Rumänien-Hilfe ihren Spaß. Und weil das alles für den karitativen Zweck war, waren alle glücklich.

Wollt ihr nicht alle Fotos vom Bauernmarkt in der Zeitung veröffentlichen können, finden Sie weitere Bilder im Internet: www.derwesten.de/staedte/Hohenlimburg.



Lange Schlangen bildeten sich gestern Mittag am Breitstand, die duftende Köstlichkeit des Bauernmarkt-Cafés „Halle“ war sehr begehrt.

FOTO: VOLKER BRAEMSIEK

IG Metall will Federn-Werker informieren

Versammlung heute um 13.30 Uhr

Von Volker Brämsiek

Hohenlimburg. Am heutigen Montag lädt die IG Metall Hagen ab 13.30 Uhr zu einer Mitgliederversammlung in die Kontine des Federnwerkes an der Oeger Straße.

Dann möchten auch die Fachleute um Hubert Rosenthal, 1. Bevollmächtigter der IG Metall in Hagen, aus ihrer Sicht über die aktuelle Situation bei ThyssenKrupp Federn Stabilisoren berichten. Die Betriebsräte hatten bereits in der vergangenen Woche die Mitarbeiter informiert (siehe Bericht).

Nach Informationen dieser Zeitung sollen alle „indirekten Bereichen“ von Veränderungen oder gar Schließungen betroffen sein, dazu gehören u.a. der Werksschutz, der Werkzeugbau, die Schlosser und die Elektroteile sowie der kaufmännische Bereich. Von 120 Mitarbeitern ist zunächst noch hinter vorgehaltener Hand die Rede.

Doch es sollen nicht nur Arbeitsplätze abgebaut werden, es sollen die Arbeitszeiten auf 39,5 Stunden verlängert und auch das Weihnachtsgeld „angekündigt“ werden.

Es ist aber nicht nur Oege betroffen. Auch Olpe wird einbezogen, so dass insgesamt 180 Arbeitnehmer der beiden Standorte um ihre Arbeitsplätze fürchten müssen.

Am Mittwoch, so unsere Informationen, soll vom ThyssenKrupp-Konzern Klartext gesprochen werden.

SPD lädt zum Oktoberfest

Neuaufgabe mit den „Original Gaudis“

Hohenlimburg. Nachdem das Debüt des Oktoberfestes der Hohenlimburger SPD im Vorjahr ein voller Erfolg war, heißt es in diesem Jahr am Freitag, 19. Oktober, ab 19 Uhr erneut „Ozapft ist“. Und zwar im Haselbacher Brauhaus. Die Musikband „Original Gaudis“ wird für bayerische Freuden sorgen, während sich der Partyservice Flüsse mit ausgesuchten aus Bayern stammenden Spezialitäten um das leibliche Wohl der Gäste kümmern wird.

Zusätzlich wird eine Tombola mit attraktiven Preisen geboten.

Zudem legt der „Wiesn Mambo“ im Verlauf des Abends im erprobter und bewährter Form seine Platten für die Gäste auf.

Besonders freut sich die SPD darüber, schon jetzt ein weiteres Highlight mit einem überregional bekannten Überraschungsgäst ankündigen zu können.

Die Genossen sind sich sicher, dass dieser dem Publikum nachhaltig im Gedächtnis bleiben wird.

Die knapp bummessigen Karten für das Oktoberfest können ab sofort in den Verkaufsstellen bei der Metzgerei & Partyservice Flüsse, im Tandem & Schön (Freiheitstr. 58) und im Café Könichchen (Elseyer Dorfplatz 5) erworben werden.

HOHENLIMBURG

DAS WETTER
Heute leicht bewölkt



**BASTIAN
BIELENDORFER**
Vom Schicksal eines Lehrerkindes.

Seite 2

**GUTEN MORGEN**

Von
Volker Bremshey

**Winter-Leiden**

Damit hatten gestern Morgen viele Autofahrer nicht gerechnet. Zumindest jene, die in den Kältezonen dieser Stadt wohnen und nicht über eine Garage verfügen.

Denn vor der Fährt zum Arbeitsplatz war kratzen angesagt. Es hatte sich nämlich über Nacht eine dünne Eisschicht auf der Windschutzscheibe gebildet.

Natürlich ist so kurz nach „Sammeranfang“ der dringend benötigte Eiskratzer unauflösbar. Im Auto liegt er nicht und im Geräteschuppen auch nicht.

Irgendjemand muss ihn irgendwo irgendwo hingelegt haben.

Aber wer und vor allem wo????

Am Abend wird die Suche nach dem zur Fahrdung ausgeschriebenen Plastikteil fortgesetzt. Zuvor noch ein Termin beim Reifenspezialisten gemacht. Denn von „0 bis 0“, nämlich von Oktober bis Osten, empfehlen die Fachleute Winterbereifung.

Bleibt nur noch eine unwichtige Frage zu klären: Wo eigentlich sind die Reifen???

KOMPAKT**Erntedankfest der Kolpingsfamilie**

Hohenlimburg. Die Kolpingsfamilie lädt am heutigen Dienstag zum Erntedankfest ein. Beginn ist mit einer Heiligen Messe um 14.30 Uhr in der Sankt-Bonifatius-Kirche.

Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein in der Alten Weinhofscheune geplant.

Hausfrauenbund heute im Bürgersaal

Hohenlimburg. Am heutigen Dienstag, 9. Oktober, findet ab 15 Uhr die Mitgliederversammlung des Deutschen Hausfrauenbundes im Bürgersaal an der Herrenstraße / Bahnhofstraße statt. Das Thema ist „Bewegung ist Leben – Osteopäthe in seinen vielseitigen Anwendungen“. Referentin: Katharina Lohengel-Rosenthal, Fachtherapeutin aus Hemer. Einlass ist ab 13.45 Uhr.

NOTDienste

Den Apothekennotdienst übernimmt am heutigen Dienstag u.a. die Leonardo-Apotheke, Boeler Str. 175; ☎ 02331/ 88 28 55. Ärztlicher Notdienst: ☎ 116 117.



Ein schöner Tag: Hunderte Besucher schlenderten am Sonntag über den Hohenlimburger Bauernmarkt. Am Samstag kam auf Grund der schlechten Witterung kaum ein Bürger in die Innenstadt.

Foto: CHRISTIAN BURGK

Charme wieder mit Leben füllen

Bauernmarkt: Positive Resonanz für Werbegemeinschaft. Markus Liffers erfreut

Von Volker Bremshey

schaft als Basis für konstruktive Gespräche in den kommenden Wochen nutzen. Dabei soll auf professionelle Hilfe gebaut werden. Dietmar Mevissen deutete gestern an, am heutigen Dienstag die vorhandenen Kontakte zu einem Fachmann aus einer Nachbarschaft intensivieren zu wollen. „Wir haben zufällig Kontakt zu ihm bekommen. Es ist jedoch noch zu früh, sich konkret zu äußern“, so der Vorsitzende, der jedoch ergänzt. „Von einer solchen Zusammenarbeit könnte ganz Hohenlimburg profitieren. Auch Elseg.“

Natürlich weiß der Vorsitzende, dass es schwierig ist, die anstrengen den Aufgaben als Werbegemein-

schaft alleine zu stemmen. „Da müssen alle mit ins Boot. Wir müssen diese Aufgabe auf viele Beine stellen.“ Sicherlich auch die Hohenlimburger Politik, denn ange sichts leerer Kassen ist aus Hagen kaum Hilfe zu erwarten.

Welche Angebote wünschen Sie?
Erfreut zeigte sich Markus Liffers über die unerwartet große Resonanz auf seine Fragebögen-Kundenbefragung. Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot in der Hohenlimburger Innenstadt? Welche Angebote würden Sie sich wünschen? Waren Hinweisschilder für Parkmöglichkeiten sinnvoll? All das wollte er wissen. Fast 200 Kunden,

so Markus Liffers gestern Mittag, haben sich seit Sonntag bereits beteiligt. Eine erste Auswertung sagt aus, was viele Insider erwartet haben: Die Bürger wünschen einen Drogenmarkt und einen Metzger.

Ende Oktober möchte Markus Liffers die in allen Geschäften der Werbegemeinschaft ausliegenden Fragebögen einsammeln und dann auswerten. Bereits am verkaufsoffenen Sonntag hat er positive Erfahrungen gemacht. „Ich habe ein Ziel erreicht. Wir sind mit den Kunden ins Gespräch gekommen und haben lebhafit diskutiert, was geschahen soll. Das Interesse an konstruktiver Zusammenarbeit ist in der Bevölkerung vorhanden.“

Strategiepapier zur Standortrettung zugestimmt

ThyssenKrupp: IG-Metall informiert gestern zeitgleich die Federn-Werker in Oege und Olpe

Von Volker Bremshey



arbeitete Strategiepapier zu verabschieden.

129 Federwerken sprachen sich in Oege nach teilweise hitzige Diskussionen für das vorgelegte Konzept zur Arbeitssicherung aus, 80 votierten dagegen.

Eine weitaus größere Zustimmung erhielt das Papier in Olpe. Von 139 IG-Metall-Mitgliedern votierten 129 dafür, sechs enthielten sich und vier sagten „nein“. Nicht-Mitglieder hatten kein Stimmrecht.

Bestandteile der Regelungen sind deutlich „schlanke“ Belegschaften und der Einstieg in die 39,5-Stunden-Woche. Mehr wurde offiziell dazu gestern nicht gesagt.

Der 1. Bevollmächtigte der IG Metall hatte am Morgen noch die Dröhne glänzen lassen. Auch zu Oliver Burkhardt, der als IG-Metall-Funktionsdirektor bei ThyssenKrupp wird. Von ihm hatte Rosenthal erfahren, dass der ThyssenKrupp-Vorstand das aktuelle Arbeitssicherungspapier akzeptieren wird und somit die beiden verbliebenen deutschen Federstandorte in Oege und Olpe eine Überlebenschance erhalten.

Eines stellte Rosenthal vorab klar: Der Verkauf der Federn an die Max-Alscher-Gruppe hätte das Aus für den Standort Olpe bedeutet. „Die wollten die Produktion nach Freileitung ziehen.“ Und auch für Oege wäre es dann zeppenfester geworden. Das halb-sagte in aller Deutlichkeit „Alcher wäre nicht der Retter gewesen.“

Zurück zu Oege: Die ausländischen Federstandorte bringen gegenwärtig positive Ergebnisse. Das Werk in Oege nicht. Dort müssen rund 9,5 Millionen Federn pro Jahr gefertigt werden. Das gelingt nicht. Die Produktionszahlen liegen gegenwärtig bei 7,5 Millionen.

Diese Zahl ist die wirtschaftliche Basis des Rettungspapiers, das dennoch in Oege einen Abbau von rund 120 Arbeitsplätzen vorsieht. Besonders betroffen ist mit 30 Mitarbeitern der Werkzeugbau, der komplett geschlossen werden soll.

In Olpe sollen 60 Mitarbeiter gehen, Rosenthal: „Ich weiß noch nicht, wie viele ältere Arbeitnehmer über einen Sozialplan ausscheiden können, wie viele in einer Auflösungsgesellschaft landen werden.“

In der Hohenlimburger Bevölkerung kocht die Empörung über die drohenden Entlassungen hoch. Deshalb ruft Thilo Koch heute Abend ab 19 Uhr in den Bürgersaal an der Bahnhofstraße, um dieses Thema zu diskutieren. Gleichzeitig sollen in allen Stadtteilen Unterschriftenlisten ausgelegt werden. Thema: „Kampf um jeden Arbeitsplatz.“

„Die Schlüsselung der Federwerke ist nicht vom Tisch“

Hubert Rosenthal, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Hagen.

Plattdeutscher Nachmittag im Schloss

Heimatdichterin Ida Hesse im Blickpunkt

Hohenlimburg. Am Mittwoch der kommenden Woche (17. Oktober) findet der traditionelle „plattdeutsche Nachmittag“ des Vereins für Orts- und Heimatkunde wie gewohnt bei Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr im Schlossrestaurant statt.

Der Nachmittag ist diesmal, wie Dr. Wilhelm Bleicher, Leiter der Veranstaltung, mitteilte, der Erinnerung der verstorbenden niederdeutschen Heimatdichterin Ida Hesse (1890-1972) gewidmet. Ida Hesse hatte sich seinerzeit durch ihr eigenmütiges Wirken in der Frauenhilfe und als Politikerin einen guten Ruf erworben.

Die besondere Liebe der gebürtigen Hohenlimburgerin (Wesselsbach und Nahrin) galt neben der Familie vor allem der plattdeutschen Sprache. 1965 erschien ihr Büchlein „Rund um das Joahr“, das sie über die Grenzen der Stadt bekannt machte.

Am Mittwoch werden etliche ihrer Werke von guten Mundartsprechern vorgetragen. Wilhelm Bleicher hält einen einleitenden Vortrag über ihr Leben und ihr Werk.

Freunde der niederdeutschen Sprache, auch Nicht-Vereinsmitglieder, sind willkommen. Anmeldungen bis zum 15. Oktober bei Dr. Wilhelm Bleicher, ☎ 02371/ 4 15 73.

„Literaturland Westfalen“ mit Dr. Peter Schütze

Hohenlimburg. Im Rahmen des Festivals (Literaturland Westfalen) präsentiert der Freundeskreis Schlossspiele Hohenlimburg am Freitag, 26. Oktober, eine literarisches-musikalische Veranstaltung unter der Leitung von Dr. Peter Schütze und Hans-Hermann Jansen.

Unter anderem werden Werke von Schubert, Schumann, Debussy, Ravel und anderen romantischem Komponisten und Dichtern dargeboten.

Die musikalischen Stücke werden von den Pianisten Hartmut Schneider begleitet. Diese erlangte internationale Anerkennung als ständiger Begleiter von Hermann Prey in dessen letzten Lebensjahren. Beginn: 20 Uhr; Einlass: 19 Uhr; Eintritt: 14 Euro; Karten im Vorverkauf: ☎ 02245 / 91 59 05.

Met-Night für „Aktion Lichtblitze“

Hohenlimburg. Nachdem die „Met-Night XI“ im April für eine 600-Euro-Spende an die „Aktion Lichtblitze“ gesorgt hat, veranstaltet die Met-Maniacs Society am Samstag im Werkhof an der Herrenstraße wieder eine Met-Night. Wieder werden drei Euro pro verkauft Eintrittskarte an „Lichtblitze“ gehen. Folgende Bands sind eingeladen: The Art of Killing, Venox, Polaris, Decoy Inc., Hooleezz und Hatedotcom. Beginn: 17.30 Uhr, Eintritt zehn Euro, Vorverkauf: neun Euro.

- HANDBALL -

HSG zeigt beim erstklassige Leistung.

Seite 3

- WASSERBALL -

HSG-Mädchen erkämpfen sich Vize-Meisterschaft.

Seite 2

- FUSSBALL -

SV Hohenlimburg 10 siegt auch in Salchendorf.

Seite 2



Kunden strömten am Sonntag

Nach den langen Gesichtern vom Samstag hellten sich bei Bauernmarkt-Besuchern gestern die Mienen deutlich auf

Von Volker Bremshey und Christian Rasche

HOHENLIMBURG. Enttäuschte Besucher am Samstag, zufriedene Gesichter am Sonntag. Der Bauernmarkt polarisierte am Wochenende die Besucher.

Und das lag an den großen Lücken, die sich am Samstag insbesondere auf dem neuen Marktplatz auftraten. „Hier ist ja nichts los“, grünzte ein älterer Herr. Denn es gab weder Käse, noch Brot oder Eier. Je mehr Produkte somit, die die Besucher erwarten, wenn die Werbegemeinschaft der Innenstadt mehr als dreißig Händler bei einem Bauernmarkt verspricht.

So waren es die kleinen (Hohenlimburger) Stände, die die Besucher erfreuten. Von Sina Stampaolis (AllerDings) oder von Katja Stange, mit ihren handgefertigten Naturseifen, die von Kopf bis Fuß einsetzbar sind. Und so mancher Kunde wollte sofort in die After-Eight-Seife heissen. „Ich bin zufrisieren“, bilanzierte die Hohenlimburgerin bereits.

Die Organisatoren von Festen und Märkten sind um ihre Aufgaben nicht mehr zu beneiden.

Da schließen sie Verträge ab,

und dann kommen die Händler trotzdem nicht, obwohl sie vorab bereits die (geringe) Standgebühr entrichtet haben. „Ich war gestern krank“, begründete ein Bauernmarkthändler seine Abwesenheit vom Samstag. „Ich musste arbeiten“, sagte ein anderer. Erlicher wäre wahrscheinlich gewesen, dass „Mann“ angezicht der wenig positiven Wetterprognosen einfach „keinen Back hatte“, wie es deutsch heißt.

Frank Göbel hat somit einmal mehr erfahren müssen, dass Verlässlichkeit ein Wort ist, das heute oftmals keine Bedeutung mehr hat.

Schlecht für ihn und auch schlecht für das Image eines Marktes, der eigentlich dazu bestimmt sollte, deutlich zu machen, dass in der Innenstadt Aufbruchstimmung herrscht.

Diese Chance wurde zumindest am Samstag verpasst.

Und deshalb konnte auch der durchaus positive Sonntag nicht so richtig für gute Laune sorgen.

GUTEN MORGEN



wünscht
Volker
Bremshey

Die Organisatoren von Festen und Märkten sind um ihre Aufgaben nicht mehr zu beneiden.

Da schließen sie Verträge ab,

und dann kommen die Händler trotzdem nicht, obwohl sie vorab bereits die (geringe)

Standgebühr entrichtet haben.

„Ich war gestern krank“, begründete ein Bauernmarkthändler seine Abwesenheit vom Samstag. „Ich musste arbeiten“, sagte ein anderer.

Erlicher wäre wahrscheinlich gewesen, dass „Mann“ angezicht der wenig positiven

Wetterprognosen einfach „keinen Back hatte“, wie es deutsch heißt.

Frank Göbel hat somit einmal mehr erfahren müssen, dass Verlässlichkeit ein Wort ist, das heute oftmals keine Bedeutung mehr hat.

Schlecht für ihn und auch schlecht für das Image eines

Marktes, der eigentlich dazu

bestimmt sollte, deutlich zu

machen, dass in der Innenstadt Aufbruchstimmung

herrscht.

Diese Chance wurde zumindest am Samstag verpasst.

Und deshalb konnte auch der

durchaus positive Sonntag

nicht so richtig für gute Laune

sorgen.

KOMPAKT

Literaturkreis tagt

HOHENLIMBURG. Der Literaturkreis vom Freundeskreis Hohenlimburg trifft sich am Donnerstag 13. Oktober, ab 18.30 Uhr in der Stadtbücherei Hohenlimburg. Thema: „Der gute Mensch von Sezuan“. Interessenten sind herzlich willkommen.

NOTDIENSTE
HOHENLIMBURG. Den Apothekennotdienst übernimmt heutzutage die Lenne-Apotheke, Oststraße 12, Tel. 023 34 / 4 04 75.

Agatha Christies „Mausefalle“ gehört zu den bekanntesten Werken der Autorin und bot auch dem Ensemble viele Herausforderungen.

Unter der Regie von Karl Hartmann versammelten sich zahlreiche Gäste in der Pension „Monkswell Manor“, um dort in einen verzwickten Mordfall verwickelt zu werden.

Dem Theaterensemble gelang es, die für Agatha Christie



Janik (3) und Vera Gebauer sorgten gestern mit ihren Kürbissen für Farbtupfer beim Bauernmarkt. Die Händler aus Witten waren kurzfristig eingesprungen.

Foto: Christian Rasche

mit. So war es nicht möglich am Samstag nicht so rich-

tig mit. Nachmittag zu kaufen. Eigent-lich ein Muss für einen



Marta Soltan und Justyna Sziljan bereiteten mit ihren Kuscheltieren den Kreativmarkt im Bürger- saal, der angesichts der herbstlichen Temperaturen gut besucht wurde.

Foto: Christian Rasche

Knifflig-komödiantische Kriminalgeschichte

„Theater unterm Schloss“ begeistert mit Agatha Christies „Mausefalle“

typische Mischung aus Spannung und komödiantischen Elementen auf die Bühne zu zaubern, so dass für das Publikum der Unterhaltungswert stets auf hohem Niveau gehalten werden konnte.

Auch wenn die Premierenvorstellung nicht ganz ausverkauft war, erfreuten sich dennoch zahlreiche Christie-Fans an dem Stück und verfolgten mit Spannung, wie sich die Geschichte um die in der Pension eingeschlossenen Gäste entwickelt.

Für die knifflige Kriminalgeschichte, die im Übrigen seit 1952 im Londoner West End (St. Martin's Theatre) dauerhaft aufgeführt wird, sind zwei weitere Termine im Werkhof geplant.

Am 14. und 15. Oktober wird das Ensemble noch einmal in die Pension „Monkswell Manor“ einchecken.

das Bühnenbild, für das vor allem Annina Erbes verantwortlich zeichnete. Die detailliert gestaltete Pensions-Kulisse trug maßgeblich zum Erfolg des Stücks bei, weil der Zuschauer sich buchstäblich in die Geschichte hineinversetzt fühlte.

Für die knifflige Kriminalgeschichte, die im Übrigen seit 1952 im Londoner West End (St. Martin's Theatre) dauerhaft aufgeführt wird, sind zwei weitere Termine im Werkhof geplant.

Am 14. und 15. Oktober wird das Ensemble noch einmal in die Pension „Monkswell Manor“ einchecken.



Das Ensemble vom „Theater unterm Schloss“ brillierte bei der Premiere von Agatha Christies „Mausefalle“. Foto: Christian Rasche

CDU-Antrag:
Neuer Standort
für die Bücherei

HOHENLIMBURG. (hey). Ein neuer Standort für die Bücherei Hohenlimburg. Das ist eines der wichtigsten Themen in der Sitzung der Bezirksvertretung am Mittwoch, 12. Oktober, ab 16 Uhr im Rathaus an der Freiheitstraße.

Auch wenn der bestehende Mietvertrag mit Thyssen/Krupp am Langenkamp erst im Jahr 2014 ausläuft, besteht nach Einschätzung der CDU dringender Handlungsbedarf, geeignete Räume in der Innenstadt zu sichern. Deshalb soll die Verwaltung Gespräche mit der evangelisch-lutherischen Gemeinde aufnehmen, damit geklärt wird, ob im Martin-Luther-Haus die Räume der ehemaligen Dresdner Bank / Commerzbank angemietet werden können.

Die CDU mahnt deshalb zur Eile, weil es aus statischen Gründen nicht mehr viele Möglichkeiten in der Innenstadt gibt. So ist das Rathaus als neuer Büchereistandort aus Gründen der Statistik bestmöglich aus dem Rennen.

Weiteres Schwerpunktthema ist die Situation im Lennepark / im Klosterkamp. Nach der Berichterstattung in unserer Zeitung wurde deutlich, wie brisant sich die Situation teilweise in den Abend- und Nachtstunden darstellt. Drogenhandel und Prostitution sind nach Einschätzung der Anwohner nicht mehr auszuschließen. Deshalb möchte die SPD einen „runden Tisch“ einberufen.

Kaffee, Kuchen und Kurzgeschichten

HOHENLIMBURG. Der Hohenlimburger Heimatverein lädt am kommenden Samstag, 15. Oktober, zu Kaffee, Kuchen und Kurzgeschichten ein. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr im Gemeindesaal der reformierten Kirchengemeinde an der Freiheitstraße. Tarla Rittinghaus aus Schalksmühle wird dann vorlesen. Anmeldungen nimmt bis zum 13. Oktober Folkert Scherhoff, Tel. 02334 / 25 98 oder 02334 / 29 03 entgegen.

? WP (WP Hohenlimburg (WP980HI)) · 12.10.2010

Vetriebsausgabe WP Hohenlimburg (WP980HI) (WP)
(Zeitung):

The interface shows a grid of 13 small thumbnail images representing different pages or panels of a newspaper. Each thumbnail is labeled with a number from 1 to 13. The thumbnails are arranged in three rows: the first row has 4 thumbnails, the second row has 5 thumbnails, and the third row has 4 thumbnails. To the left of the thumbnails is a large, faint watermark-like image of a person's face.

- SV HOHENLIMBURG 10 -

Eindrucksvoller Erfolg über
Rothemühle.

Seite 2

- FUSSBALL-KREISLIGA -

„Zehner“-Reserve siegt im
Lokalderby 4:2

Seite 2

- KSV HOHENLIMBURG -

Starke Männer siegen in Mülheim
deutlich 26:12.

Seite 2



- SV HOHENLIMBURG 10 -

Eindrucksvoller Erfolg über
Rothemühle.

Seite 2



- FUSSBALL-KREISLIGA -

„Zehner“-Reserve siegt im
Lokalderby 4:2

Seite 2



- KSV HOHENLIMBURG -

Starke Männer siegen in Mülheim
deutlich 26:12.

Seite 2



HOHENLIMBURG

REACTION: 02334 / 9189-20
TELEFAX: 02334 / 9189-25
LRSERVICESERVICE: 01802 / 404078
Telex: 01802 / 404088
5 Cent pro Anrufer aus dem Festnetz,
Mobilfunk max. 12 Cent pro Minute.

ANZEIGENANNAHME:
Telefon: 02334 / 9189-16
Fax: 02334 / 9189-15
E-MAIL: hohenlimburg@westfalenpost.de

GUTEN MORGEN

von
Christian
Rasche

DVD, Blue-Ray, CD... Die Welt der modernen Datenträger fordert immer neue Produkte zu Tage. Da ist es nicht verwunderlich, dass Begriffe wie LP oder MC in Vergessenheit geraten und bei Kindern fröhliche Blicke auslösen. Der fünfjährige Julian hatte Geburtstag und bekam ein Hörbuch auf einer Musik-Cassette (MC) geschenkt. Als seine Freunde im Kindergarten fragten, was er denn als Geschenk bekommen habe, entgegnete Julian stolz: „Eine vierzlige CD.“ Hoffentlich hat er nicht versucht, sein einzigartiges Geschenk in Papas CD-Player abzuspielen.

KOMPAKT

Feier der Quartalsgeburtstage

ESEY. Die Frauenhilfe Elsey feiert Mittwoch, 13. Oktober, um 15 Uhr im Melanchthon-Haus die Geburtstage des dritten Quartals.

Ein heiteres Gedächtnistraining

HOHENLIMBURG. Im Rahmen der Aktionswochen von „Netzwerk Demenz“ steht am Donnerstag, 14. Oktober, von 15.30-16.30 Uhr ein „Heiteres Gedächtnistraining“ mit Christiane Borka auf dem Programm. Ort: Diakonie Mark Hohenlimburg, Bahnstraße 7. Spaß und Freude an gegenseitigen Austausch ohne Stress und Leistungsdruck stehen ganz im Vordergrund dieses entspannten Nachmittags.

NOTDIENSTE

HOHENLIMBURG. Den Apotheken-Notdienst für den heutigen Montag übernimmt u. a. die Lenne-Apotheke, Oststraße 12, Tel. 02334/40475.

Geisterauto bricht durch die Hauswand

Geparkter Wagen rollt führerlos Wiese hinunter und ins Kinderzimmer

Von Volker Bremshay

HOHENLIMBURG.

Diesen Schreck in den frühen Abendstunden werden die Bewohner eines Mehrfamilienhauses vom Schelldrück so schnell nicht vergessen.

Und die Verursacherin dieses Ereignisses ebenfalls nicht.

Freitag Abend kurz nach 17 Uhr. Eine Anwohnerin der Heidestraße parkt ihren Opel Astra neben dem Mehrfamilienhaus, um das Fahrzeug für den Urlaub zu beladen. Das Autotürgeklipse steht, so

die Polizei, auf D- und nicht auf P, als die Frau den Wagen verlässt.

Die 44-jährige Fahrerin geht ins Haus; ihr Sohn schaut aus dem Fenster in den Garten und sieht, wie der rote Opel langsam eine abschüssige Wiese hinunterrollt, einen Baum streift, einen Zaun durchbricht und wenig später mit voller Wucht unterhalb in ein Kinderzimmer der Erdgeschosswohnung des Hauses Nummer 3 „einschlägt“. Das Auto durchbricht die Hauswand.

Anwohnerin Beate W. befindet sich zu diesem Zeitpunkt auf ihrem Balkon des Mehrfamilienhauses und genießt den wunderschönen Herbsttag, wird durch die Rollgeräusche des Fahrzeugs auf das Geschehen aufmerksam und traut ihren Augen nicht, als das führerlose Fahrzeug die Wiese hinunterrollt.

Ebenso ein Bewohner des Nachbarhauses, der just zu diesem Zeitpunkt den Rasen mäht und aus der Nahdistanz

Ungebetener Guest im Wohnzimmer. Die Front des Opel riss sogar den Heizkörper aus der Verankerung.
Foto: bea

ebenfalls Zeuge des Geschehens wird.

Glück im Unglück haben die Bewohner der Erdgeschosswohnung, die im Wohnzimmer sitzen.

Im Kinderzimmer halten sich zum Unglückszeitpunkt keine Personen auf. So wird niemand verletzt.

Mit zwei Seilwinden muss der rote Opel aus der Hauswand und anschließend wie-

der zur Heidestraße gezogen werden. Die Polizei schätzt den Schaden am Pkw später auf 3000 Euro - vermutlich Totalschaden.

Ein Gutachter wird vom Besitzer der Immobilie hinzugezogen, der die Stahl überprüft und den Schaden an der Hauswand auf ca. 10.000 Euro schätzt. Die Hauswand ist durchbrochen, die Heizung verschoben, das Fenster

beschädigt. Das Kinderzimmer insgesamt ist ein Sanierungsfall. Fahrzeugbesitzer und Wohnungsinhaber könnten von Glück sprechen, dass der rote Opel auf seinem Weg über die abschüssige Wiese einen Baum streifte und das Fahrzeug somit nicht schnurstracks ins Wohnzimmer rauschte. Dann wäre möglicherweise alles viel schlimmer ausgegangen.

Bauernmarkt zog viele Besucher an

Auch das Kneipenfestival erstklassig besucht

HOHENLIMBURG. (flye/chr) Der Bauernmarkt lockte am Wochenende bei bestem Wetter hunderte Besucher in die Hohenlimburger Innenstadt.

Das vielfältige Angebot der 36 Stände freute auch Sabrina Budde, die Vorsitzende der Werbegemeinschaft Hohenlimburg.

„Es sind Händler aus ganz Nordrhein-Westfalen vertreten. Wie haben keinen Schnick-Schnack, sondern nur qualitativ hochwertige Aussteller ausgewählt“, erklärt Sabrina Budde am Sonntag.

„Wir freuen uns, dass so viele Standbetreiber auf uns zugekommen sind und gefragt haben, ob sie bei uns ausstellen dürfen. Deshalb haben wir in diesem Jahr ein so reichhaltiges Angebot“, ist Sabrina Budde stolz, auch auf die bereits beachtliche Stammkundenschaft beim Bauernmarkt.

„Der Bauernmarktvverein Ennepetal/Ruhr/Hagen hat uns bereits vor über einem Jahr zugesagt, sich wieder in Hohenlimburg mit seinem

Konzept zu beteiligen. Erstmals nahm Ismer Aksoy am Bauernmarkt teil.

Die Hohenlimburger Imkerin stellt Marmeladen und deutschen Honig her. „Ich bin

zufrieden mit dem Ergebnis.“

Auf einem Stand war sie besonders stolz: Erstmals nahm Ismer Aksoy am Bauernmarkt teil.

Die Hohenlimburger Imkerin stellt Marmeladen und deutschen Honig her. „Ich bin

Bunt und voller Vielfalt präsentierte sich der Bauernmarkt in der Hohenlimburger Innenstadt. Das große Angebot handgefertigter Waren lockte zahlreiche Neugierige in die Gassen und auf den Marktplatz.
Foto: Christian Rasche

Imkerin Ismer Aksoy (2. v. li.) bot ihren Honig erstmals auf dem Bauernmarkt an. Unterstützt wird sie von der Familie. Foto: chris

tieren zu wollen. Die Veranstaltung ist jedes Jahr wieder sehr beliebt“, bilanzierte die Vorsitzende der Werbegemeinschaft.

Der verkaufsoffene Sonntag gestern zog gestern zusätzlich viele Besucher in die Innenstadt, so dass am Sonntag bis in den Nachmittag hinein ein reges und lebhaftes Treiben in den Gassen unter dem Schlossberg herrschte.

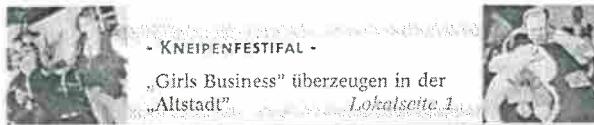
Das Kneipenfestival war ebenfalls ein Erfolg. Obwohl sich nur zwei Gaststätten am Marktplatz beteiligten, war der Besucherstrom erstaunlich. Der „Nighty Express“ rauschte einmal mehr mit bewährten Songs durch „Limmig“, wo sogenan das eine

oder andere Pärchen nach 22 Uhr ein Tanzchen in Ehren wachte.

Mit „Spillin' B“ feierte in der Klemme eine alt-eingesessene Hohenlimburger Band unter diesem Namen ihr Comeback. Manfred Römer hatte dazu Tochter Kristina als „special guest“ mitgebracht.

Die 16-jährige Redschürlein beeindruckte nicht nur ihren kleinen Fan-Club mit ihrer außergewöhnlichen Stimme und ihrem Talent. „Die Band ist hervorragend“, riefen die Gäste anerkennend. Und damit meinten sie auch Sängerin Alexandra, die sich im Genre der Covermusik glänzend zurechtfand und für manchen Ohrwurm sorgte.

„Spillin' B“ spielte Covermusik in der Klemme. Dabei auch Sängerin Alexandra und Kristine Römer.
Foto: Volker Bremshay



- KRIMI -

KSV-Ringer siegen mit 22:17 gegen Jahn Münster
[Lokalseite 2](#)

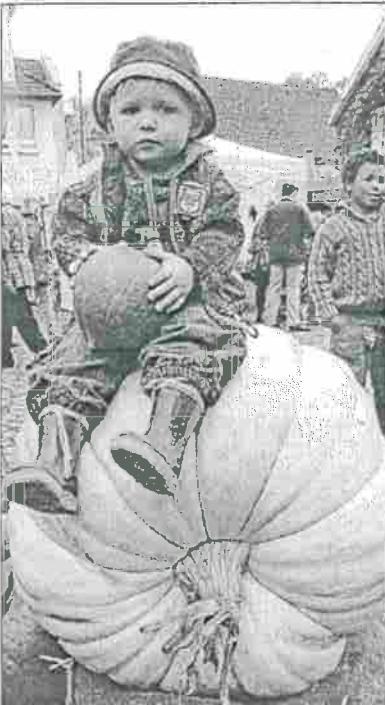


- KEIN ENGAGEMENT -

SV Hohenlimburg 1910 unterliegt mit 0:2.
[Lokalseite 3](#)



HOHENLIMBURG
REDAKTION:
TELEFON: 02334 / 91 89 20
TELEFAX: 02334 / 91 89 25
LESERSERVICE: 02334 / 91 89 10
ANZEIGENANNAHME:
TELEFON: 02334 / 91 89 16
TELEFAX: 02334 / 91 89 15
E-MAIL:
hohenlimburg@westfalenpost.de



Pit Haring (2) nutzt den größten Kürbis aus NRW als Sitzkissen. Dieser wiegt 120 Kilogramm. Pit nur 13 Kilo. Fotos: Rasche

GUTEN MORGEN



wünscht
Volker
Bremshay

Welch ein Pech für die Werbegemeinschaft. Eigentlich ist ein Bauernmarkt, gekoppelt mit einem verkaufsoffenen Sonntag, eine werbewirksame Veranstaltung. Wie immer bei Open-Air-Events muss das Wetter mitspielen. Und das war am Samstag- und Sonntagnachmittag nicht der Fall. So waren die Besucher sprichwörtlich an zwei Händen abzuzählen. Und schließlich regiert am Samstag ab 17 Uhr König Fußball, der zur Sofaparty einlud und nicht zum Besuch der Innenstadt. Daraus kranke auch zunächst das Kneipenfestival am Abend. Hinzu kam auch der eine oder andere organisatorische Mangel. So war ein bekannter Gitarrist als Entertainer in der Pizzeria Oase angekündigt. Doch der Betreiber wusste offiziell von nichts. Es besteht Klärungsbedarf.

KOMPAKT

Herbstfest der Sängerkompanie

HOHENLIMBURG. Am Samstag, 17. Oktober, feiert der Elseyer-Nahmer-Männerchor im Bürgerhaus an der Herrenstraße sein Herbstfest. Dazu sind alle Mitglieder und Gönner herzlich eingeladen. Beginn ist um 15 Uhr. Es gibt Zwiebelküchen und „Federweißen“. Ab 17 Uhr wird der Männerchor seine Gäste mit einigen Kostproben seines Könnens erfreuen. Zum Abendessen gibt es dann - wie beim Oktoberfest - bayrischen Speißsalat und warmen Kartoffelsalat. Der Vorstand des ENMC heißt auf zahlreiche Gäste.

NOTDIENST

HOHENLIMBURG. Den Apothekennotdienst übernimmt heute die Alte Apotheke, Freiheitstraße 2, ☎ 27 63.

300 „Liter“ Trauben am Schlossberg gelesen

Auch Erbprinz Bentheim erhielt Flasche des Jahrganges 2008

Von Volker Bremshay

HOHENLIMBURG. Weinanbau am Tor zum Sauerland - und das in einer Höhenlage von rund 200 Metern. Viele Experten werden bei der Ankündigung des Bürgervereins Wesselsbach, den Städtag am Schlossberg mit Rebstocken zu bepflanzen, um einmal Trauben zu ernten, vor vier- einhalb Jahren die Stirn gerunzelt haben.

Jetzt müssen sie Abbitdeleisen. Denn der Jahrgang 2008 ist - wie bereits berichtet - zu einem excellenten Tröpfchen gereift. Längst abgefüllt in 0,5-Liter-Flaschen. Und mit einem Etikett „Regent“ verziert, das nach einem Ideenwettbewerb des Bürgervereins Wesselsbach erstellt wurde.

Die führenden Köpfe des Vereins mit dem Vorsitzenden Peter Spohr haben jetzt Kostproben des Weins an Erbprinz Maximilian zu Bentheim-Tecklenburg und die Geschäftsführerin der Schloßgut GmbH, Julia Dettmann, überreicht.

Peter Mager erläuterte dabei die Ergebnisse eines anerkannten Weinlabors und überreichte dann die Mess-

werte. Der Ausbau des Weins erfolgt durch Winzermeister Horst Frieden vom Sektkellerei und Weingut Frieden-Berg in Nittel an der südlichen Weinmosel (Grenzgebiet zu Luxemburg und Frankreich).

Der vom Bürgerverein am Schlossberg Hohenlimburg angebaute Wein ist übrigens nicht kaufläufig zu erwarten.

Die geringe Abfüllmenge und rechtliche Gründe sind die Ursachen dafür. Jedes erwachsene Mitglied des Bürgervereins hat jedoch eine Flasche erhalten. Als kleine Anerkennung und als Zeichen des Dankes für die tatkräftigen Helfereinsätze am Schloss(wein)berg in den zurückliegenden vierinhalb Jahren.

52 Rebstöcke

Am Samstag durfte wieder gefüllt werden. An den 52 Rebstocken, mit Netzen gegen die rüttelhaften Vögel geschützt, hingen auch in diesem Jahr ausgereifte Trauben. Die Spülherbissonne und die Tropfenkette sorgten dafür, dass die Trauben von keinerlei Faulnis und keinerlei Krankheiten befallen waren. Süß und fest - und somit wunderbar im Geschmack. Aufgrund der wenigen Niederschlagsmengen in den zurückliegenden Wochen waren sie jedoch

relativ klein.

Angesichts der guten Voraussetzungen waren die Trauben am Samstag schnell gelesen und mit Eimern in die beiden 150-Liter-Behälter gefüllt, die auf der Ladefläche des Pkw von Peter Spohr standen. Dieser brachte nach der Lese die Ernte sogleich zum Winzer des Vertrauens nach Nittel. Dort wurden die Trauben noch am Nachmittag zur Maische verarbeitet. Das ergab rund 100 Liter, sodass die Wesselsbacher im Sommer 2010 wieder mit rund 50 Litern Rotwein oder 100 Flaschen rechnen dürfen.

Dank an Helmut König

Der Dank des Bürgerverein-Vorstandes gilt am Samstag auch Maurenmeister Helmut König. Der hat in der zurückliegenden Woche die Mauern des „Wingert“ saniert.



Auch der Nachwuchs, hier Nick, half am Samstagmittag bei der Lese am Schlossberg. Foto (2): Volker Bremshay

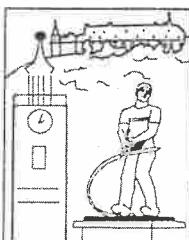


Peter Mager (ls.) und Peter Spohr (re.), Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Wesselsbach, überreichten an den Erbprinzen Maximilian zu Bentheim-Tecklenburg und Julia Dettmann jeweils eine Flasche des süffigen Jahrganges 2008.

Foto: Hanspeter Dörrich - Fotodesign



Gut geschnitten gegen die Vögel waren die Trauben an den Rebstöcken. Die Netze mussten zur Lese entfernt werden.



HOHENLIMBURG
 REDAKTION: 0 23 34 / 91 89 20
 TELEFAX: 0 23 34 / 91 89 25
 LEISERDIENST: 0 23 34 / 91 89 10
 ANZEIGEN-ANNAHME:
 0 23 34 / 91 89 10
 TELEFAX: 0 23 34 / 91 89 15
 E-MAIL:
 hohenlimburg@westfalenpost.de



Nikola und Leonie schnitzen ihren Kürbis für Halloween: „Der kommt vor unsere Haustür.“ Foto (3): Volker Bremshay



Mit kindgerechten Zaubertricks eroberten Martina und Heribert die Herzen der Kinder.



Ob groß oder klein, alt oder jung - der Andrang beim Kürbisschnitzen war groß.

GUTEN MÖRGEN



wünscht
Christian
Basche

„Pronto, Pronto“ (schnell, schnell) ist das Motto vieler Pizzerien, wenn die abendlichen Bestellungen möglichst schnell ausgeleiert werden müssen.

Trotz Kneipenfestivals liefern die Bestellungen auch in Hohenlimburgs Pizza-Backstuben auf Hochtour. Zu fortgeschrittenen Stunde waren die Straßen frei. Jeder Kunde hätte eigentlich mit einer schnellen Zustellung rechnen können. Dennoch werden einige Hohenlimburger am Dienstagabend lange oder vielleicht auch vergeblich auf Pizza, Lasagne oder Saat wartet haben.

Grund für die Verspätung war der Übereifer zweier Pizza-Boten, die das Motto „Pronto Pronto“ zu wörtlich genommen haben. Die Missachtung eines Überholverbotes führte nämlich dazu, dass einer der beiden jungen Autofahrer seinen Kollegen „aus Korn“ nahm. Pizzaboten und Pizzen wurden nach ersetzten Angaben nicht verletzt. Es blieb lediglich bei einem Blechschaden.

Teamwork ist gut. Dennoch werden sich die beiden Bruchpiloten überlegen, ob sie weiterhin so eng zusammen arbeiten wollen.

NACHRICHTEN

Erntedankfest beginnt 10.30 Uhr

HOHENLIMBURG. Im Melanchthon-Haus beginnt am Sonntag um 10.30 Uhr die Feier des Erntedankfestes. Thema: „Vom Stammeln richtiger Schätzze.“ Den Gottesdienst hält Pfarrer Krückert.

Die Erntegaben können am Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr im Küsterhaus abgegeben werden.

Ab 14.30 Uhr ist am Sonntag die Kaffeestube geöffnet.

WIRTSCHAFT

HOHENLIMBURG. Am heutigen Donnerstag übernimmt in Gesamt-Hagen u.a. die Goldberg-Apotheke, Hochstraße 87a, den Nodienst; 0 23 31 / 2 35 13.

Kunstvolle Kürbis-Schnitzerei für Halloween

Bauernmarkt bereits gestern Morgen hervorragend besucht / Auch der verkaufsoffene Feiertag findet großen Anklang

HOHENLIMBURG. (hey) Die Verantwortlichen der Werbegemeinschaft, die sich kurzfristig entschlossen, den Bauernmarkt und den verkaufsoffenen Sonntag auf den 3. Oktober zu verlegen, haben alles richtig gemacht.

Der Wettergott spielte mit und so war schon gestern

Morgen der Bauernmarkt bestens besucht. „Vor dem Gottesdienst waren die ersten Kunden da“, freute sich Peter Rüther, der mit seinem Waffelstand zu den treuen „Marktfändlern“ unter Schlossberg zählt. Und am Nachmittag war die Stadt rappelvoll.

Besonders beliebt war gestern das Kürbisschnitzen, das Nicole und Jens Knippeschild vom „Geöffneten Hofladen“ aus Sprockhövel anboten. Für drei Euro konnten Alt und Jung sich erproben, den Kürbis mit einem Löffel auszuhöhlen und anschließend Gesichter hineinzuschneiden,

damit dieser zu Halloween im Fenster oder auf der Terrasse gruselig leuchten kann. „Die Kürbisse stammen von unseren Feldern“, versicherte Nicole Knippeschild, die angeblich ihrer Routine ein außerordentliches Geschick an den Tag legte und jeden half, die nicht ganz so gut mit den

Werkzeugen umgehen konnten. Nicola (8) und Leonie (7) finden's jedenfalls klasse. „Die Kürbisse kommen vor unsrer Haustür.“

Zu den treuen Gästen gehörten auch Martina und Heribert Heyden, die mit ihrem „Angelinas Musiktheater“ allerbeste Unterhaltung für Kin-

derboten. Sie waren aus Potsdam angereist. „Wir haben früher in Wiblingwerde“, begründete sie, warum sie die mehr als 450 Kilometer weite Anreise auf sich genommen hatten. Für die Innenstadt-Besucher ein Glück, denn das Duo gefiel mit kindgerechten Vorführungen.

4. Kneipenfestival: „Das is einfach töffe“

Musikvielfalt lockt Hunderte Besucher in die Gaststätten

Von Christian Rasche

HOHENLIMBURG. Gedimmtes Licht, leichte Nebelschwaden unter den Leuchten der Tresen und Livemusik zum Genießen. Das vierte Hohenlimburger Kneipenfestival am Dienstagabend zog auch in diesem Jahr Hunderte Besucher in die Innenstadt. Musikalisch war für jeden Gast etwas zu finden.

In der Gaststätte Altstadt spielte die „Oplader Jazzcompany“ auf. Mit Banjo, Trompete und Kontrabass lebte der Dixieland-Jazz wieder auf und animierte die Gäste zum Mitsingen. Getreu dem Motto „Eng ist kuschelig“ ließen sich die Gäste vom Swing einfangen und genossen die lebenslustige, wenn auch im Alter fortgeschrittenen Jazzband.

In der Klamotte sorgten „The Ringlets Trio“ für klassischen Rockabilly, was eine ihrer Linie tru geblieben sind die Betreiber des „Limme“. Der „NightyExpress“ zog Stunde um Stunde seine Runden und heizte mit Covermusik richtig ein. „Das ist eigentlich unsere Hausband. Wann immer es etwas zu feiern gibt, sind die beiden bei uns“, so Inhaberin Ursula Frank.

große Fan-Gemeinde anzog. Inhaberin Sabrina Budde musste zu fortgeschrittenen Stunde nach draußen ausweichen, um die große Besucherzahl mit einem zweiten Tresen unter freiem Himmel bewirten zu können.

Während einige Gäste bei hohen Temperaturen im Freien saßen, steppete drinnen der Bär. Tanzteilagen auf dem Kontrabass und Kletterversuch auf dem Schlagzeug erinnerten ein wenig an die himmlischen „Lennerockers“. Ich bin sehr zufrieden mit dem Abend. Wir haben uns dieses Jahr für eine andere musikalische Richtung entschieden, was offensichtlich gut ankommt“, so Budde.

Ihren Linié tru geblieben sind die Betreiber des „Limme“. Der „NightyExpress“ zog Stunde um Stunde seine Runden und heizte mit Covermusik richtig ein. „Das ist eigentlich unsere Hausband. Wann immer es etwas zu feiern gibt, sind die beiden bei uns“, so Inhaberin Ursula Frank.

Zünftig griechisch ging es im Restaurant „Olive“ zu. TA FILARAKIA - Die Freunde ließen ihrer griechischen Leidenschaft freien Lauf und heizten mit griechischer Popmusik richtig ein. Sänger Janis Provatidis war alles andere als publikumssehnsucht und animierte die Besucher zum Tanzen, was ihm bestens gelang.

Auch die Pizzeria Oase nahm am Festival teil und bot ihren Gästen italienische Musik von Sänger „Domenico de Angel“, der seine neue Single „Du gehörst zu mir“ vorstelle, die bereits in den Charts auf Platz 32 angelangt ist. Auftritt mit DJ Orzi verhalfen ihm zu großem Erfolg.

Ein wenig absits gelegen und dennoch gut bestellt waren der Brückenkeller und das Werkhof-Restaurant. Ulla Harazim spielte von Klassik über Jazz bis hin zu Popmusik und bekannte Oldies alles und bot somit ein breit gefächertes Repertoire, um den Besuchern des Brückenkellers einen stimmungsgeladenen Abend zu verschaffen.

Auch der Schloß Hohenlimburg, der jeden Dienstag Stammisch im Brückenkeller hat, ließ sich den Abend nicht nehmen und feierte kräftig mit. „Das is einfach töffe“, freute sich Pressesprecher Claus Blome, der zusammen mit seinen Skilochkollegen und einigen Gründungsmitgliedern des Vereins den Abend genoss.

Chefin Heike Middendorf-Fry bat im Werkhof lateinamerikanische Gitarrenmusik von „Gonzalez“. Der gebürtige Argentinier war zum dritten Mal dabei und sorgte für großartiges Flair, was sich hervorragend dem gemütlichen Ambiente des Restaurants anpasste. „Ich habe mich auf eine große Party eingestellt und feiere bis zum bitteren Ende mit“, so die Wirtin.

Fazit: Ein gelungenes Kneipenfestival mit tollen Musikern. ☐ Siehe Lokalseite 3.

Ihre Beratungstage bei

Große Auswahl - Günstige Preise -
Persönliche Beratung
Lassen Sie sich überraschen - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Küche & Bad

Auf alle Nobilia, Schüller oder Wellmann-Küchen mit kompletter Siemens oder AEG Einbaugeräte-Technik bekommen Sie ... und als



einen
PANASONIC
Plasma Fernseher
Auch wenn Sie Ihre neue Küche erst 2008 geliefert haben möchten

55% Rabatt

Großauswahl neuer Ledergarnituren

30% Rabatt auf alle Ledergarnituren und als



ein BLAUPUNKT
Navigationgerät

SONNTAG 07.10.2007
20% Rabatt auf ein sofort verfügbares Möbel Ihrer Wahl

(Beim Kauf von mind. 3 Polstermöbeln)

2 Matratzen mitnehmen
- nur 1 Matratze bezahlen

SONNTAG 07.10.2007
1 Stück Kuchen und 1 Tasse Kaffee

Besser aufwachen mit unserer

(Beim Kauf der Matratze und Quittierung)

6 Stühle mitnehmen und
nur 5 bezahlen
(Beim Kauf von 6 Stühlen mit Tisch)

SONNTAG 07.10.2007
Gratis Lieferung ab € 250,- Warenwert

SONNTAG 07.10.2007
0% Finanzierung ab € 500,- Warenwert

Iserlohn

Im Coruña-Gewerbegebiet Iserlohn direkt an der Westfalenstraße

Lallensack Möbelfrends GmbH
Coruñastr. 11 • 58636 Iserlohn ☎ 02371/97670



Werkhof-Restaurant-Chefin Heike fand an Gonzalez aus Argentinien großen Gefallen.
Foto: Christian Rasche

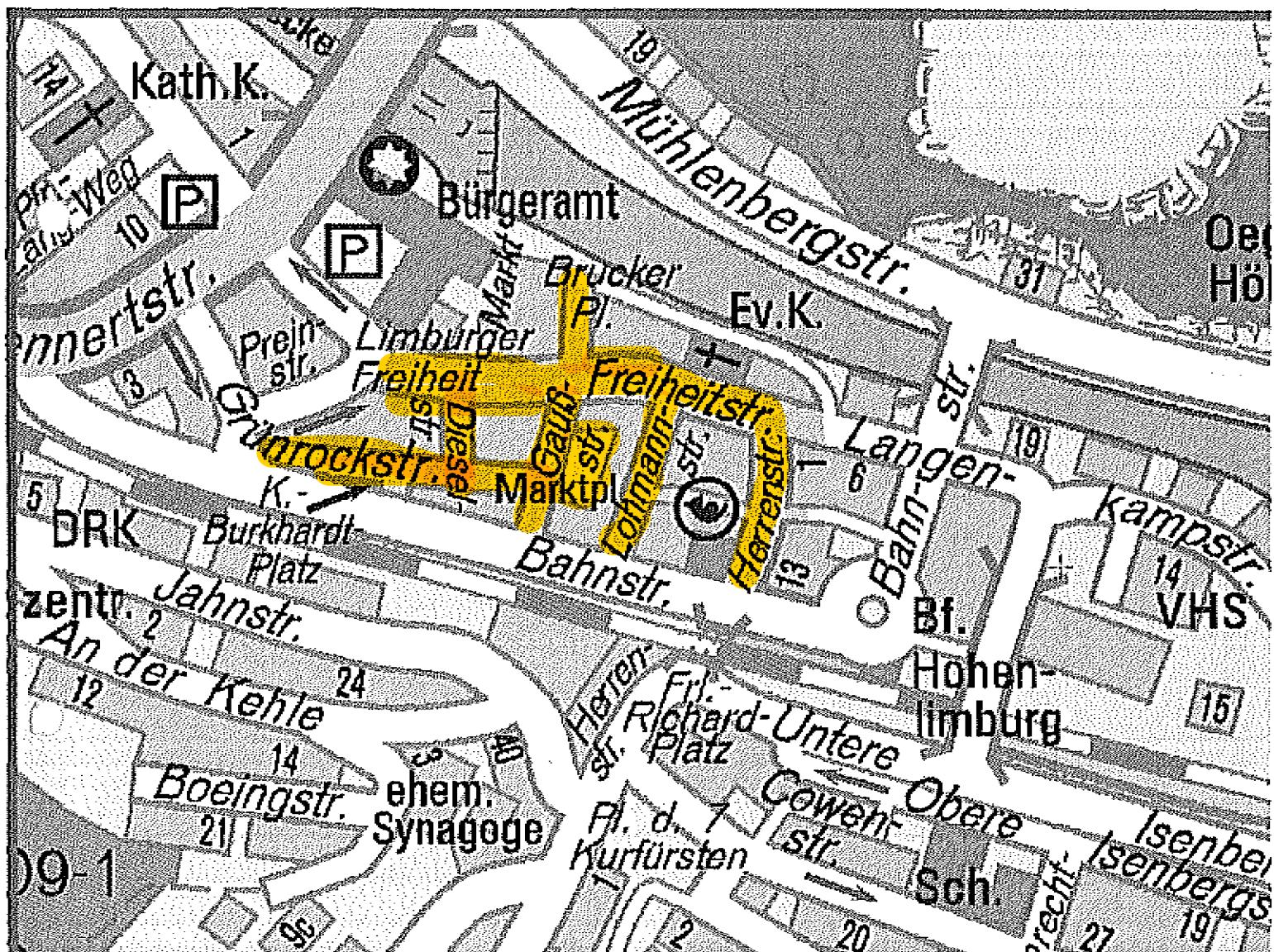


Tabelle1

Anlage IV

Größe der Verkausfläche / Prognose zu den erwarteten Kunden

Geschäft	Ladengröße in m ²	Anschrift	erwartete Kundenzahl
Lotto Schellhas	50	Grünrockstrasse 7	keine Teilnahme
Juwelier Weißgerber		Grünrockstrasse 7	15
Blumen Stenner	15	Preinstrasse 1	15
Bioeck Natürlich Natur	95	Preinstrasse 6	70
Juwelier Terlau	70	Freiheitstrasse 18	30
Kunst und Kreativ Markt	450	Freiheitstrasse 20	150
Mevissen Comfort	100	Freiheitstrasse 17	15
Ullrich Moden	115	Freiheitstrasse 22	100
Ernstings Family	140	Freiheitstrasse 26	173
Danando	100	Freiheitstrasse 17	80
Sport Elhaus	230	Freiheitstrasse 31	40
Eine Welt Laden	45	Freiheitstrasse 33	20
Hohenlimburger Buchhandlung	100	Freiheitstrasse 36	78
Die Kleidertruhe	85	Freiheitstrasse 10	20
Die Stofftruhe	55	Lohmannstrasse 5a	5
Le Famme	öffnet nicht	Lohmannstrasse 2	keine Teilnahme
R'enoteca	öffnet nicht	Lohmannstrasse 4	keine Teilnahme
Caro Moden	100	Freiheitstrasse 29	35
Spielwaren Gündel	70	Freiheitstr.2	20
Hausemann und Mager	18	Rathauspavillon Preinstrasse	15
Kassiopeia	60	Preinstrasse 6	15
Vintage Shop	öffnet nicht	Lohmannstrasse 2	keine Teilnahme
Quinn's and more	40	Stennertstrasse 10-12	keine Teilnahme
Gesamt	1938		896
Durchschnitt			50 Kunden pro Geschäft

Anlage:

Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Hagen über die Regelung besonderer Öffnungszeiten für den Stadtteil Hagen – Hohenlimburg vom

Aufgrund des § 6 Abs. 1 und 4 des Gesetzes zu Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz - LÖG NRW) vom 16. November 2006 (GV. NRW. S. 516), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. April 2013 (GV. NRW. S. 208), in Verbindung mit § 1 Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits- und technischen Gefahrenschutzes (ZustVO ArbtG) und Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des technischen Umweltschutzes vom 13. November 2007 (GV. NRW. S. 561), zuletzt geändert durch VO vom 21. Dezember 2010 (GV. NRW. S. 700), und der §§ 1, 27 und 30 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz - OBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV. NRW. S. 528), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Dezember 2016 (GV. NRW. S. 1062), wird von der Stadt Hagen als örtliche Ordnungsbehörde gemäß Beschluss des Rates der Stadt Hagen vom folgende Ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

§ 1

- (1) Verkaufsstellen im Stadtteil Hagen - Hohenlimburg dürfen aus Anlass des Bauernmarktes am 08.10.2017 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.
- (2) Zukünftig dürfen Verkaufsstellen im Stadtteil Hagen - Hohenlimburg an einem Sonn- oder Feiertag im September oder Oktober eines jeden Jahres aus Anlass des Bauernmarktes in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Der Bereich des Stadtteils Hagen - Hohenlimburg umfasst nachfolgende Straßen:

Stennertstraße, Grünrockstraße, Preinstraße, Freiheitstraße, Herrenstraße, Lohmannstraße, Gaußstraße und Dieselstraße

§ 3

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig im Rahmen der §§ 1 und 2 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten, an nicht zugelassenen Sonntagen oder außerhalb des zugelassenen Bereiches offen hält.

- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt einen Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.